



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Fachstelle für Schulbeurteilung

# Evaluationsbericht

Schule Illnau

Illnau - Effretikon

Schuljahr 2022/2023



# Inhalt

|   |           |
|---|-----------|
| Zweck der Evaluation                              | <b>3</b>  |
| Qualitätsansprüche                                | <b>3</b>  |
| Vorwort   | <b>4</b>  |
| Die Qualität Ihrer Schule im Überblick            | <b>5</b>  |
| Kurzporträt der Schule Illnau                     | <b>6</b>  |
| Vorgehen  | <b>7</b>  |
| <b>Qualitätsprofil</b>                            |           |
| Schulgemeinschaft                                 | <b>8</b>  |
| Unterrichtsgestaltung                             | <b>10</b> |
| Individuelle Förderung                            | <b>12</b> |
| Beurteilungspraxis                                | <b>14</b> |
| Digitalisierung im Unterricht                     | <b>16</b> |
| Zusammenarbeit im Schulteam                       | <b>18</b> |
| Schulführung                                      | <b>20</b> |
| Schul- und Unterrichtsentwicklung                 | <b>22</b> |
| Zusammenarbeit mit den Eltern                     | <b>24</b> |
| <b>Anhang</b>                                     |           |
| Methoden und Instrumente                          | <b>26</b> |
| Datenschutz und Information                       | <b>27</b> |
| Beteiligte  | <b>28</b> |
| Ergebnisse der schriftlichen Befragung            | <b>29</b> |
| Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung | <b>30</b> |
| Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung             | <b>61</b> |

## Elemente des Berichts



**Kernaussage**



**Erläuterung der Kernaussage**



**Schulspezifisches Profil**



**Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung**



**Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung**

# Zweck der Evaluation

## Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

# Qualitätsansprüche

Die Schule Illnau wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



### Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



### Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



### Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



### Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



### Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



### Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul- und Unterrichtsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



### Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



### Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.



### Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.

# Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Illnau vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Illnau und der Schulbehörde Illnau - Effretikon für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Beatrix Gallati, Teamleitung  
Zürich, 15. Dezember 2022

# Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Illnau wie folgt:



## Schulgemeinschaft

Mit abwechslungsreichen Aktivitäten und geeigneten Massnahmen fördert die Schule eine Gemeinschaft, welche die Bedürfnisse der Schulkinder gut beachtet. Diese fühlen sich wohl und können erfolgreich partizipieren.



## Zusammenarbeit im Schulteam

Die Zusammenarbeit basiert auf einer pädagogischen Haltung. Sie findet engagiert, Schulkind fokussiert und für alle Beteiligten gewinnbringend statt. Die Gefässe sind sinnvoll eingerichtet und miteinander vernetzt.



## Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen mit passenden Strukturen aufmerksam für ein wertschätzendes und lernförderliches Klassenklima. Sie gestalten den Unterricht bestärkend sowie kompetenzorientiert und vermitteln kooperative Lernformen.



## Schulführung

Die Personalführung erfolgt wohlwollend sowie unterstützend, die pädagogische Führung weitestgehend partizipativ. Die Leitungsfunktion wird klar und zuverlässig wahrgenommen. Der Schulbetrieb ist zweckmässig organisiert.



## Individuelle Förderung

Das Lernangebot differenzieren die Lehrpersonen vielfältig sowie bedarfsgerecht. Sie unterstützen das eigenständige Lernen gezielt. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt umsichtig und gut auf den Regelunterricht abgestimmt.



## Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulteam widmet sich interessiert gemeinsam festgelegten sowie bedeutsamen Entwicklungsthemen und sichert Errungenschaften teilweise verbindlich. Die systematische Planung und Dokumentation der Vorhaben stehen nicht im Fokus.



## Beurteilungspraxis

Die Schule hat Grundsätze zur Beurteilung formuliert. Diese geschieht kriteriengeleitet sowie kompetenz- und verschiedentlich förderorientiert. Die Lehrpersonen ermöglichen den Schulkindern regelmässig Selbsteinschätzungen.



## Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern angemessen über relevante Aktualitäten. Der Einbezug der Eltern im Schulalltag ist auf Schul- und Klassenebene gegeben. Die kindbezogene Zusammenarbeit gelingt erfolgreich.



## Digitalisierung im Unterricht

Digitale Medien nutzen die Lehrpersonen für den Unterricht vielseitig. Absprachen zu einem sukzessiven Kompetenzaufbau sowie einer systematischen Präventionsarbeit existieren ansatzweise. Das Konzept wird aktuell überarbeitet.

# Kurzporträt der Schule Illnau

| Stufen   | Anzahl Klassen  | Anzahl Schüler/-innen |
|--|-----------------|-----------------------|
| Kindergartenstufe  | 5               | 101                   |
| Unterstufe   | 7               | 143                   |
| Mittelstufe  | 7               | 164                   |
| Mitarbeitende der Schule   | Anzahl Personen |                       |
| Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)   | 42              |                       |
| Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung) | 9               |                       |
| Betreuungspersonen   | 8               |                       |
| Schulsozialarbeiter  | 1               |                       |
| Klassenassistenzen   | 4               |                       |

Die Schule Illnau ist eine von fünf Schuleinheiten der Gemeinde Illnau-Effretikon. Sie liegt prominent auf einer Anhöhe mit Aussicht auf das Dorfzentrum Illnau und die Alpen. Direkt angrenzend befinden sich die drei Kindergärten Hagen und die Sekundarschule Hagen. Auf der anderen Seite des Dorfes ergänzen die zwei Kindergartenklassen des Chelleracher das Angebot. Auf der Anlage selber befinden sich verschiedene Gebäude unterschiedlichen Jahrgangs. Die Jüngsten (Eröffnung 2019) sind der Primarschultrakt und die Dreifachturnhalle, die auch die Räume der schulergänzenden Betreuung enthält. Die grosszügige Aussenanlage der Schule verbindet die Gebäude im abfallenden Gelände auf mehreren Geländeneiveaus und bietet vielfältige und kindgerechte Möglichkeiten zum Spielen und Verweilen. Aktuell besuchen rund 410 Schülerinnen und Schüler in 19 Klassen vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse die Schule, neben den Kindergartenklassen sind noch zwei Primarklassen jahrgangsgemischt zusammengesetzt.

Das Team mit rund 51 Lehr-, Fachlehr- und sonderpädagogischen Fachpersonen wird von vier Klassenassisten-

zen sowie Seniorinnen und Senioren unterstützt. Mit einem Pensum von 60 % ist eine Fachperson für Schulsozialarbeit (SSA) für die Primar- und Sekundarschule in Illnau zuständig. In der schulergänzenden Betreuung sorgen acht Betreuungspersonen am Mittagstisch als auch an der Nachmittagsbetreuung für das Wohl der Schulkinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Die Schulleitung arbeitet in einem 100 %-Pensum seit Sommer 2015 an der Schule; bei bestimmten Aufgaben wie bspw. die Stundenplanlegung arbeiten Mitglieder des Teams tatkräftig mit. Die Schule wird administrativ von der Schulverwaltung und in der strategischen Ausrichtung von der Schulpflege unterstützt. Die Schule Illnau ist gut vernetzt mit den anderen Schulen der Stadt Illnau-Effretikon. Die fünf Schulleitungen arbeiten mit der Schulpflege in der Schulleitungskonferenz zusammen. Alle Schuleinheiten gehören zudem dem Schweizer Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen an und sind Kooperationschulen der PHZH.

# Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

## Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Illnau dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

|  |                              |
|--|------------------------------|
| Vorbereitungssitzung   | 17.05.2022                   |
| Einreichen des Portfolios durch die Schule   | 19.09.2022                   |
| Evaluationsbesuch  | 21.11.2022<br>bis 23.11.2022 |
| Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde | 07.12.2022                   |
| Impuls-Workshop  | 01.02.2023                   |

## Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 22.08.2022 und 27.09.2022 statt.

|   |      |
|---|------|
| Rücklauf Lehrpersonen                         | 79 % |
| Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe  | 74 % |
| Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe | 91 % |

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

## Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

## Beobachtungen

|    |                    |
|----|--------------------|
| 20 | Unterrichtsbesuche |
| 1  | Pausenbeobachtung  |

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

## Interviews

|   |                          |    |                                    |
|---|--------------------------|----|------------------------------------|
| 3 | Interviews mit insgesamt | 16 | Schülerinnen und Schülern          |
| 6 | Interviews mit insgesamt | 21 | Lehr- und Fachpersonen             |
| 1 | Interview mit            | 1  | Schulleiter                        |
| 1 | Interview mit            | 1  | Schulmitarbeiter                   |
| 2 | Interviews mit           | 2  | Mitgliedern der Schulbehörde       |
| 1 | Interview mit            | 2  | Mitgliedern der Elternorganisation |

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

# Schulgemeinschaft



**Mit abwechslungsreichen Aktivitäten und geeigneten Massnahmen fördert die Schule eine Gemeinschaft, welche die Bedürfnisse der Schulkinder gut beachtet. Diese fühlen sich wohl und können erfolgreich partizipieren.**



- » Das Schulteam führt regelmässig Anlässe durch, bei denen sich die Schulkinder in vielfältiger Art und Weise begegnen oder ihre Schule als Team nach aussen vertreten können. Den wertschätzenden Umgang unter den Schülerinnen und Schülern pflegen die Lehrpersonen aufmerksam mit klaren Regeln und einem durchdachten Einbezug.
- » Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich an der Schule wohl und akzeptiert. Das Team thematisiert den toleranten Umgang mit Vielfalt verschiedengestaltig; entsprechende Aktivitäten finden wiederkehrend auf Schulebene, im Unterricht oder in der Elternarbeit statt.
- » Die Anliegen und Meinungen der Schülerinnen und Schüler werden ernst genommen und fliessen auf verschiedenen Ebenen ein. Es gelingt dem Team gut, die Schülerinnen und Schüler zur Partizipation im Schulalltag und zur eigenständigen Führung des Schülerparlaments zu motivieren.



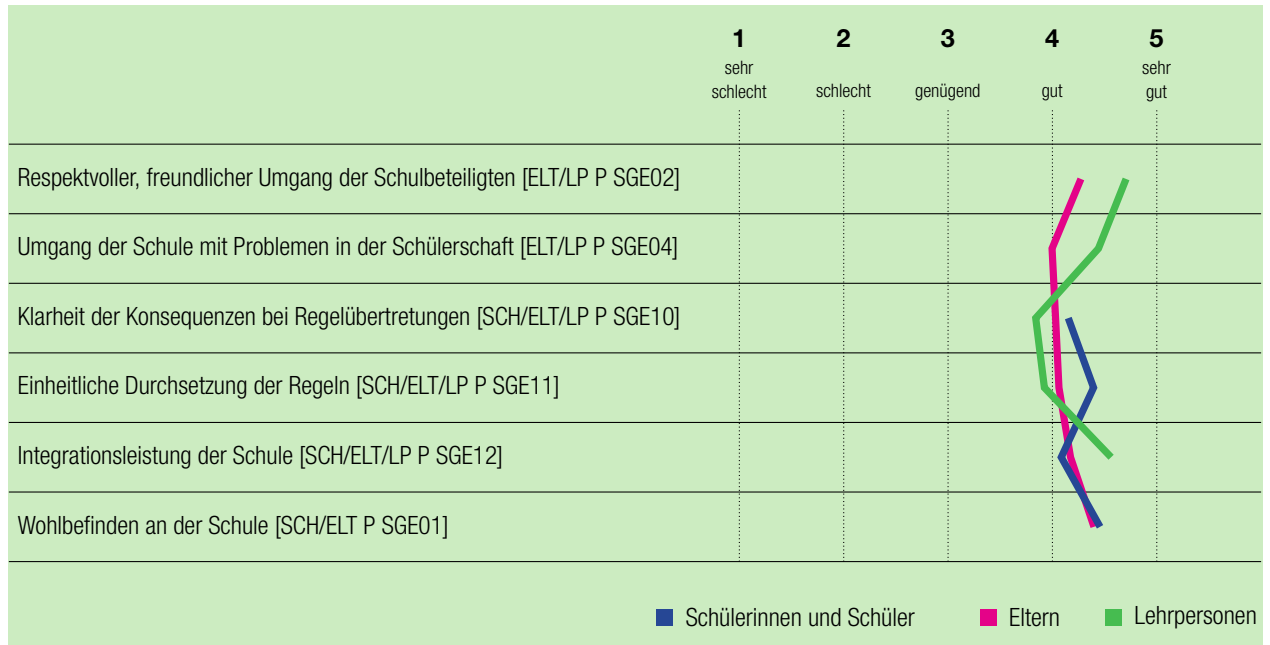
Das breite Angebot der oft klassenübergreifenden Anlässe bietet für jedes Schulkind etwas, bei dem es seine Stärken zeigen kann. Singend, kreativ, forschend oder sportlich erleben diese die Gemeinschaft und üben den toleranten Umgang untereinander. Die Gotte-/Götti-Klassen, das «SchüpaRadio» und die stimmungsvollen Rituale im Jahresverlauf (z. B. Adventsfenster, Silvester oder Schuljahresschluss) sind eine feste Einrichtung. Identitätsstiftend wirken die Anlässe, bei denen die Schule an externen Tanzwettbewerben oder stadtweiten Sportanlässen teilnimmt. Je zwei Schulkinder pro Primarklasse werden jährlich zu «Profi-Peace-Police» (PPP) ausgebildet. Sie lernen, mit einfachen Methoden bei Problemen zu vermitteln oder einzuschreiten, wobei gemäss Interviewaussagen die PPP der Unterstufe damit teilweise überfordert sind. Die SSA unterstützt bei Bedarf in den Klassen – die Schulkinder sind mit dem Angebot vertraut. Die wenigen Schulhaus- und Handyregeln sind klar verfasst und bekannt. Zum einheitlichen Umgang mit Regelverstössen hingegen gibt es keine Absprachen, die Lehrpersonen handhaben bspw. unterschiedlich, wann ein Eintrag erteilt wird.

Die Individualität und Vielfalt der Menschen ist regelmässig ein Thema an der Schule. Ein integrierender Umgang mit Unterschiedlichkeit ist für alle Beteiligten selbstverständlich. An einer Weiterbildung sensibilisierte sich das Team zum Thema «Gender und Geschlecht», führte mit den Schulkindern einen Rollentausch-Tag und eine Lesenacht zum Thema Vielfalt durch. Auch mit der PPP-Ausbildung wird aktiv auf ein integrierendes Klima hingearbeitet, indem die vermit-

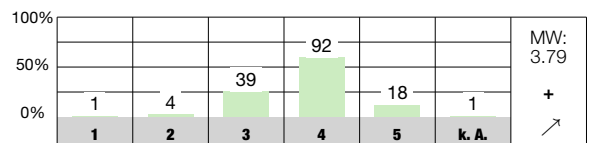
telten Haltungen von den PPP in die Gemeinschaft getragen werden. Sprachliche und kulturelle Vielfalt macht das Team bspw. beim «DaZ-Sommerfest» oder «Ukrainischen Kaffeeklatsch» sichtbar, wo Eltern, Schulkinder und weitere Schulbeteiligte niederschwellig in Kontakt treten können. Die meisten Schülerinnen und Schüler fühlen sich so akzeptiert, wie sie sind. Gemäss der schriftlichen Befragung sind auch die meisten Eltern mit der Integrationsleistung der Schule zufrieden (ELT P SGE12).

«Hilf mir es selbst zu tun» ist eine Grundhaltung der Schule Illnau, die bei der Partizipation der Schülerinnen und Schüler deutlich zum Ausdruck kommt. So engagieren sich diese in den etablierten Gefässen mit hoher Eigenständigkeit (bspw. durch Sitzungsleitung) und unterstützen einander als Gotte bzw. Göttli oder im Ideenbüro. Im klar zugewiesenen Einflussbereich (Schulhaus, Pausenplatz, Anlässe) gestalten die Schulkinder aktiv mit, indem sie Aktivitäten wie den Maibummel, Fasnachtsmorgen oder die «musikalische» Pausenverlängerung lancieren. Sie übernehmen tatkräftig Verantwortung für den «Spielkiosk» sowie in der Bibliothek und «fötzelen» regelmässig. Die Lehrpersonen nutzen immer wieder Gelegenheiten, um die Meinung der Schülerinnen und Schüler einzuholen (z. B. Umfragen zum Unterricht, Liedervorschläge für das Schulhaussingen), dabei lernen diese demokratische Prozesse kennen. Die Schulkinder fühlen sich an der Schule mit hoher Zustimmung ernst genommen. Das Item zur Mitsprache erreicht in der schriftlichen Befragung gar einen kantonal überdurchschnittlichen Mittelwert.

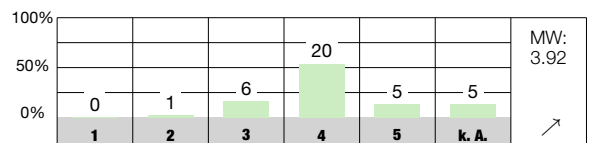




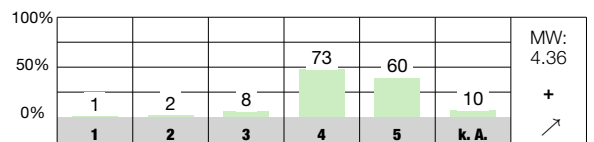
Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um. [SCH P SGE03]



Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. [LP P SGE11]



Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir miteinreden. [SCH P SGE15]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↙ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Unterrichtsgestaltung



**Die Lehrpersonen sorgen mit passenden Strukturen aufmerksam für ein wertschätzendes und lernförderliches Klassenklima. Sie gestalten den Unterricht bestärkend sowie kompetenzorientiert und vermitteln kooperative Lernformen.**



- » Die Lehrpersonen sind den Schulkindern achtsam zugewandt und begegnen ihnen wohlwollend. Mit ihrer positiven Erwartungshaltung und der altersgerechten Übertragung von Verantwortung an die Schulkinder unterstützen sie deren Kompetenzerleben. Der Einsatz verschiedener, meist geeigneter Massnahmen fördert eine respektvolle sowie konzentrierte Lernatmosphäre.
- » Der Unterricht ist weitgehend gut strukturiert und gewährt eine meist hohe Lernzeit. Die Lehrpersonen stimmen die Lerninhalte adäquat auf die anvisierten Kompetenzen ab. Mit unterschiedlichen Lernphasen und -formen sorgen sie für eine sinnvolle Rhythmisierung sowie einen abwechslungsreichen Unterricht.
- » Die Aufgaben sind mehrheitlich kognitiv angemessen herausfordernd und in der Regel passend auf das Festigen von Gelerntem ausgerichtet. Die Lehrpersonen achten auf genügend Zeit für das Üben und Vertiefen des Lernstoffs und ermöglichen verschiedene Lernzugänge sowie Transferleistungen. Vertiefte Lernreflexionen sind im besuchten Unterricht wenig beobachtbar.

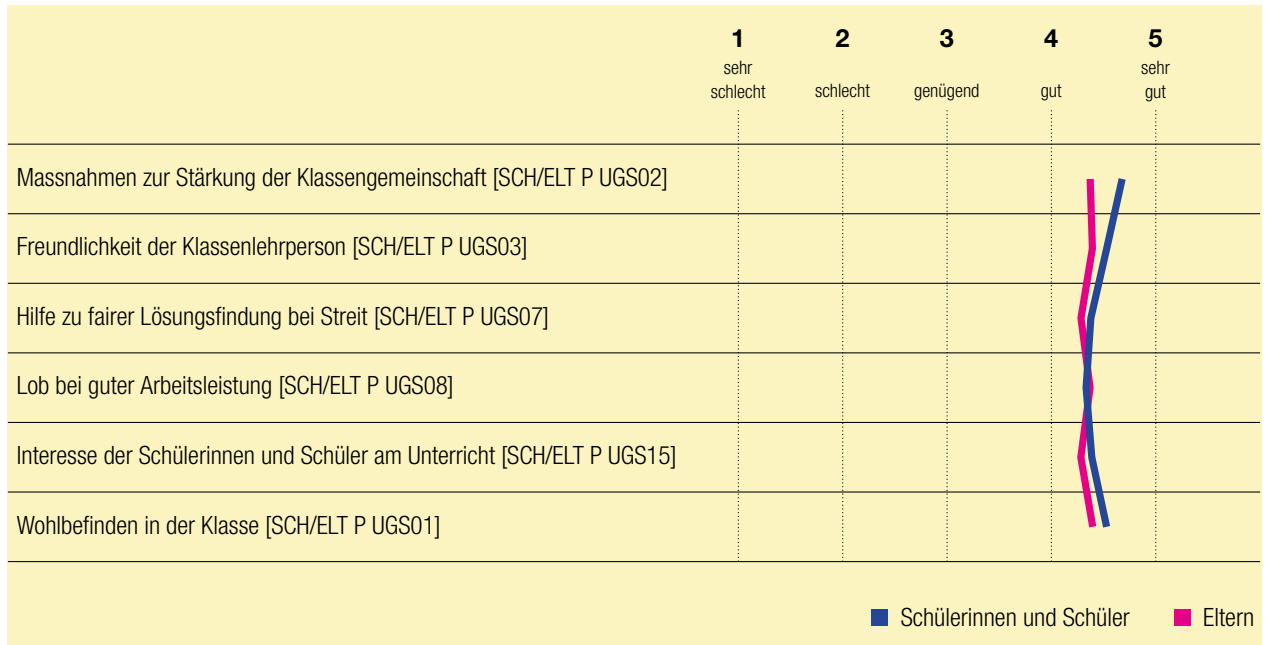


Der Unterricht ist geprägt von einem friedlichen und unterstützenden Lernklima, in dem sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen. Die Lehrpersonen zeigen häufig ein authentisches Interesse an deren Befindlichkeit und nutzen den Klassenrat gezielt zur Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen sowie zur Stärkung der Klassengemeinschaft. Hier besprechen die Schulkinder ihr Wohlbefinden, setzen sich teils Wochenziele und geben einander Feedback zu ihren Stärken. Fotos von gemeinschaftlichen Aktivitäten, Geburtstagsrituale sowie gemeinsam erarbeitete Klassenregeln fördern zusätzlich das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Laut schriftlicher Befragung sind fast alle Mittelstufenkinder der Meinung, ihre Klassenlehrperson achte gut darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören (SCH P UGS02). Die Lehrpersonen stärken das Kompetenzerleben der Schulkinder vielfach, indem sie eine positive Erwartungshaltung zeigen und ihnen durch aktive Rollen im Klassenrat, Ämtli sowie teils Helfersysteme altersentsprechend Verantwortung übertragen. Bei Störungen reagieren sie zeitnah und in der Regel wirkungsvoll, z. B. mit Klanginstrumenten. Häufig setzen sie zusätzlich Belohnungssysteme ein, vereinzelt auch Malus-Systeme mit Bestrafungen, z. B. wenn Klassenregeln nicht eingehalten werden.

Den Unterricht strukturieren die Lehrpersonen mehrheitlich klar, der Tagesablauf ist meist an der Wandtafel visualisiert. Die Lerninhalte und Methoden stimmen sie passend auf die angestrebten Kompetenzen und Lernziele ab. Im besuchten Unterricht machen sie deren Relevanz wie auch den Ablauf der Lektion den Schulkindern jedoch unterschiedlich

gut transparent; oft fehlt ein abschliessendes Fazit zu den wichtigsten Kerninhalten (D3 S1-4). Eine sorgfältige Zeitplanung sowie ritualisierte Übergänge zwischen den einzelnen Sequenzen führen zu einem hohen Anteil an aktiver Lernzeit. Die Lehrpersonen achten zudem auf eine anregende Rhythmisierung des Unterrichts, z. B. durch den gezielten Einsatz von Musik, regelmässige Spielzeiten oder Bewegungspausen. Gelegentlich eingesetzte kooperative Lernformen wirken zusätzlich aktivierend und ermöglichen ein gewinnbringendes Lernen von und miteinander. Die Arbeitsgruppen wie auch den Arbeitsplatz können die Schulkinder oft selber wählen.

Die Aufgabenstellungen sind vorwiegend herausfordernd sowie handlungsorientiert. Sie reichen von kleinschrittigen Übungen über Planarbeit zu offenen Aufgaben und Projekten, insbesondere auch im Rahmen des klassenübergreifenden Atelierunterrichts. In den besuchten Lektionen sind die Aufgaben meist ansteigend im Schwierigkeitsgrad und erlauben oft verschiedene Lernzugänge sowie Transferleistungen, z. B. wenn die Schulkinder zuerst eine Ortsbeschreibung aufgrund eines Hörtextes zeichnen und danach eine Situation konkret in einem Text beschreiben. Die Festigung von Lerninhalten unterstützen die Lehrpersonen mit passenden Hilfestellungen und genügend Zeit zum Nachdenken und Lösen der Aufgaben. Eine Thematisierung von Lösungswegen oder Problemstellungen, welche das Denken über den eigenen Lernprozess anregen, sind im besuchten Unterricht wenig beobachtbar (D4 S2-3). Die Schulkinder reflektieren ihr Lernen allerdings wiederholt bspw. im «Logbuch».



**Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]**



**Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]**



**Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]**



**Antwortmöglichkeiten**

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Individuelle Förderung



**Das Lernangebot differenzieren die Lehrpersonen vielfältig sowie bedarfsgerecht. Sie unterstützen das eigenständige Lernen gezielt. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt umsichtig und gut auf den Regelunterricht abgestimmt.**



- » Mit einem ansprechend differenzierten Angebot berücksichtigen die Lehrpersonen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schulkinder meist angemessen. Die Binnendifferenzierung findet mithilfe von abgestufter Planarbeit und Zusatzaufgaben sowie offenen Aufträgen statt.
- » Die Lehr- und Fachpersonen begleiten die Schülerinnen und Schüler bedarfsorientiert sowie aufmerksam. Sie gehen auf individuelle Fragestellungen und Schwierigkeiten unterstützend ein und geben entsprechende Hilfestellungen. Im Rahmen des Atelierunterrichts oder durch das Führen von «Logbüchern» wird das eigenverantwortliche Lernen gefördert.
- » Die Fachpersonen unterstützen Schulkinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bedacht und integrierend. In der Regel ist die sonderpädagogische Förderung inhaltlich gut auf den Klassenunterricht ausgerichtet und durch eine enge Zusammenarbeit gekennzeichnet. Die Dokumentation des Förderprozesses erfolgt mehrheitlich adäquat.

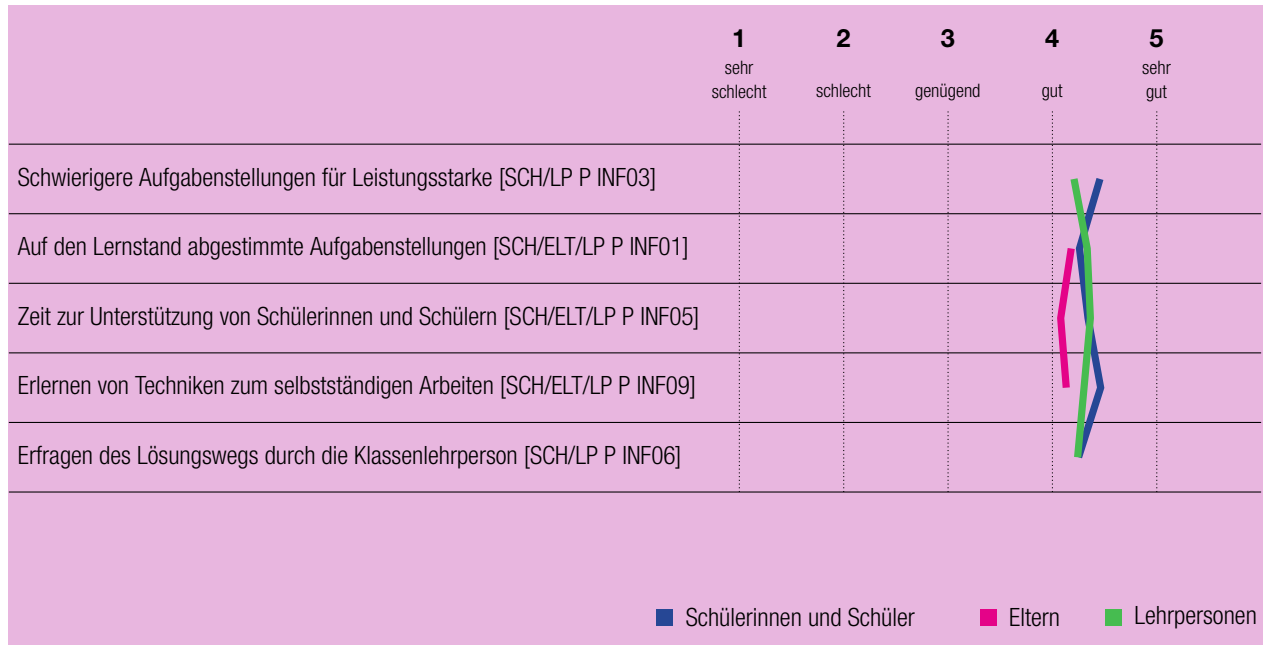


Über die individuellen Voraussetzungen verschaffen sich die Lehr- und Fachpersonen teilweise durch Screenings (bspw. Horgener Test) einen Überblick. Im Kindergarten nutzen sie mehrheitlich das Freispiel zur Individualisierung. In der Primarstufe ist es die nach Anforderungsstufen differenzierte Planarbeit, die vor allem im Fach Mathematik verbreitet ist. Dabei ist das Überspringen von Aufgaben («Compacting») unterschiedlich etabliert. Die Lehrpersonen integrieren häufig offene Aufträge wie auch Projektarbeiten zur Differenzierung des Angebots. Auf der schuleigenen Lernplattform stehen weitere Angebote zur Verfügung. Der Atelierunterricht ermöglicht den Schulkindern, sich in teilweise selbstgewählte Aufgaben auf unterschiedlichen Anforderungsstufen zu vertiefen. Für Textproduktionen stellen Lehrpersonen Scaffolds als Hilfestellungen bereit. Mit dem «Bücherwurmclub», der Leseberatung und dem Vorlesemittag bietet die Schule eine ausgezeichnete Leseförderung. Die Elternbefragung zeigt eine kantonal überdurchschnittliche Zufriedenheit im Bereich der Auswahl passender Aufgaben für den Lernstand der Schulkinder (ELT P INF01).

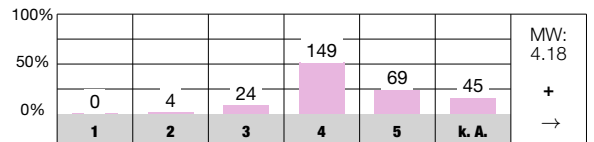
Die gezielte Begleitung und Unterstützung des individuellen Lernprozesses und die Förderung des eigenverantwortlichen Lernens wird von den Lehr- und Fachpersonen gut umgesetzt. Sie nutzen dafür vielfältige Hilfsmittel, bspw. visualisierte Anleitungen, Checklisten oder teils Expertenkinder. Vertiefte individuelle Lerngespräche konnten in den besuchten Lektionen nur punktuell beobachtet werden. In den «Logbüchern» halten die Schulkinder Lernfortschritte und

teils -techniken fest und reflektieren diese. Ein Wochenplan hilft ihnen, Arbeiten vorausschauend einzuteilen. Der regelmässige Einsatz von kooperativen Lernformen wie bspw. dem «Busstopp» unterstützt die Schulkinder zudem in ihrer Selbstständigkeit. Im besuchten Unterricht zeigt sich die Qualität der individuellen Begleitung weniger ausgeprägt (D7S2). Die Schulkinder der Mittelstufe beurteilen die Vermittlung von Techniken für das selbstständige Lernen hingegen mit einem kantonal überdurchschnittlichem Wert (SCH P INF09).

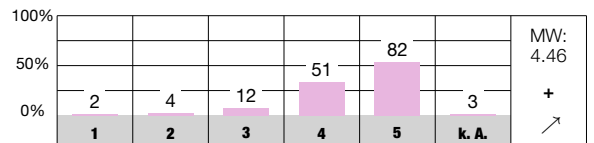
Die sonderpädagogische Förderung gestalten die Lehr- und Fachpersonen systematisch, gut auf den Förderbedarf ausgerichtet und mehrheitlich integriert im Klassenunterricht. Inhalte stimmen sie auf den Regelunterricht ab, bspw. durch eine Vertiefung der Klassenlektüre im DaZ-Unterricht. Die integrative Haltung der Schule zeigt sich in einer engen Zusammenarbeit zwischen Fach- und Klassenlehrpersonen. In vielen Klassen ist ein eingespieltes, gewinnbringendes Teamteaching zu sehen, welches gekennzeichnet ist durch die gemeinsame Vorbereitung und die gemeinsam getragene Verantwortung für alle Schulkinder. Zur Begabungsförderung besteht das Angebot «Freitagsclub». Im regelmässig stattfindenden Fachteam werden die Ressourcen aller Fachpersonen für Fallbesprechungen genutzt. Die benötigten Förderplanungen sind durchdacht und vollständig. Für die verbindlich durchgeführten schulischen Standortgespräche liegen differenzierte Vorbereitungsunterlagen aller Beteiligten vor.



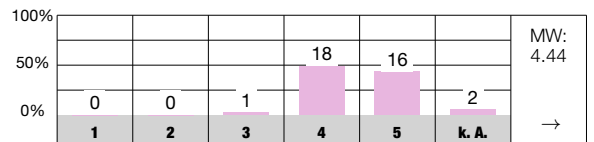
Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen. [ELT P INF01]



Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. [SCH P INF09]



Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP P INF12]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Beurteilungspraxis



**Die Schule hat Grundsätze zur Beurteilung formuliert. Diese geschieht kriteriengeleitet sowie kompetenz- und verschiedentlich förderorientiert. Die Lehrpersonen ermöglichen den Schulkindern regelmässig Selbsteinschätzungen.**



- » Das Schulteam setzt sich seit längerem mit dem Thema Beurteilung auseinander. Allgemeine Grundsätze zur formativen und summativen Beurteilung hat es in einem Konzept festgehalten. Aktuell erarbeitet das Team ein einheitliches Kompetenzportfolio für die gesamte Schulzeit. Weitere Möglichkeiten für eine vergleichbare Beurteilungspraxis nutzt es noch wenig systematisch.
- » Zur Beurteilung der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen die Lehrpersonen verschiedene summative und formative Beurteilungsformen, letztere weniger ausgeprägt. Sie leiten die Schulkinder bereits ab der Kindergartenstufe dazu an, Leistungen und Kompetenzen selbst einzuschätzen.
- » Die Lehrpersonen stützen ihre Beurteilung auf klare Kriterien und Kompetenzen ab, die sie den Schülerinnen und Schülern vorwiegend schriftlich kommunizieren. Sie gestalten den Beurteilungsprozess transparent und für die Eltern sowie Schulkinder mehrheitlich gut nachvollziehbar.

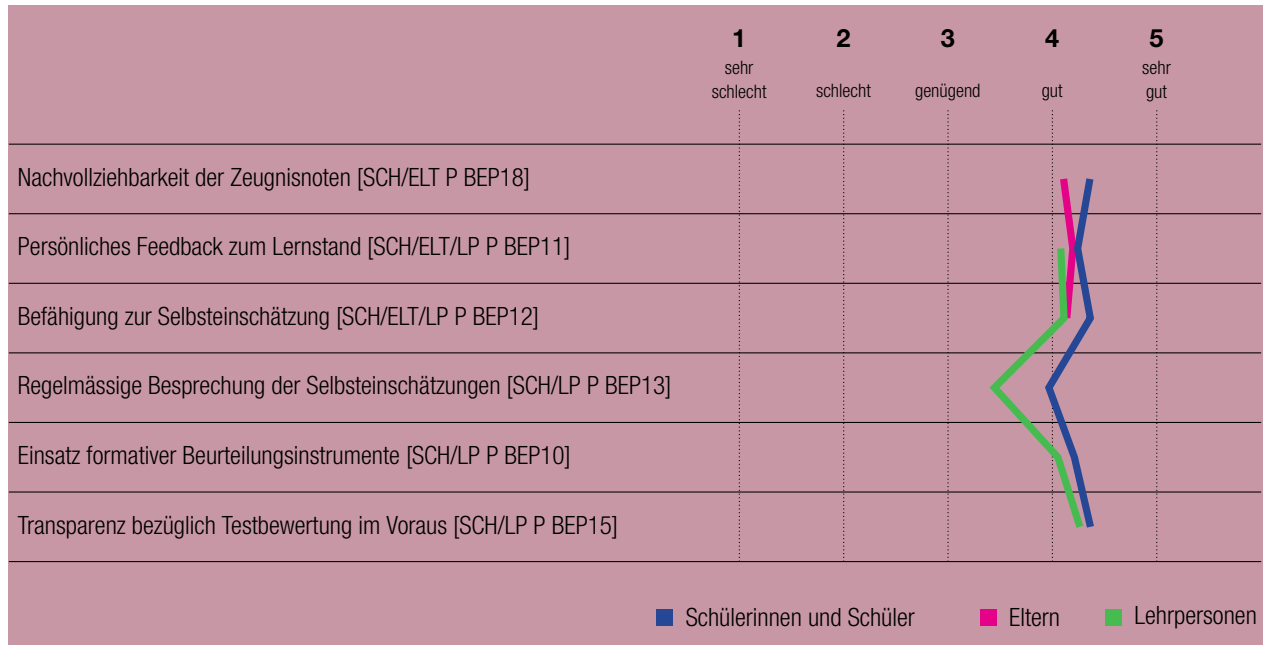


Die Schule hat sich wiederholt mit Aspekten der Beurteilung befasst, wie z. B. Kompetenz- und Förderorientierung oder Haltungsfragen, und ein hilfreiches, jedoch allgemein gehaltenes Beurteilungskonzept erstellt. Dieses klärt Beurteilungsnormen und -raster für die Notengebung und hält Grundsätze zur Kriterien- und Kompetenzorientierung, zur überfachlichen Beurteilung sowie zur Förderung der Selbstbeurteilung fest. Zurzeit erarbeitet das Schulteam ein Kompetenzportfolio, mit welchem die Schülerinnen und Schüler während der gesamten Schulzeit wiederholt dieselben Lernaufgaben erfüllen und u. a. anhand eines Kriterienrasters ihre Entwicklung beobachten können. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem individuellen Lernfortschritt. Für die vergleichende Lernstandserfassung führt die Schule auf der Kindergartenstufe den Horgener Test und auf der Unterstufe verschiedene Screenings in den Bereichen Deutsch und Mathematik durch. Teilweise erstellen Stufenteams gemeinsam Lernkontrollen sowie Beurteilungsraster bzw. stellen diese dem Team zur Verfügung. Eine vergleichbare Beurteilungspraxis, insbesondere im Bereich der überfachlichen Kompetenzen, findet insgesamt noch wenig systematisch statt.

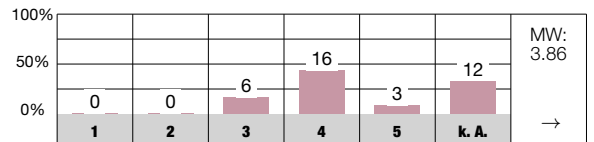
Die Lehrpersonen setzen verschiedene summative und formative Beurteilungsformen ein und befähigen die Schulkinder wiederkehrend ab der Kindergartenstufe zur Selbstbeurteilung eigener Leistungen und Kompetenzen. Diese erfolgt verbreitet auf Lernkontrollen, teils als Blitzlicht am Ende einer Lektion oder durch eine Reflexion über Lernfortschritte im «Logbuch». Teils sind an der Wandtafel individuelle Ziele zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten vi-

sualisiert und werden im Klassenrat mittels Selbstbeurteilung und Peer-Feedback besprochen. Die Eltern bewerten das Erlernen von Selbsteinschätzungen überdurchschnittlich hoch (ELT P BEP12). Zunehmend führen die Lehrpersonen Lernschrittkontrollen durch, welche den Schulkindern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen. Einzelne arbeiten mit individuellen Zielnoten oder geben die Möglichkeit, punktuell eine Lernkontrolle zu wiederholen. Die eingesehenen Rückmeldungen auf den Lernkontrollen sind unterschiedlich förderorientiert; teils markieren sie Stärken und beinhalten konkrete Tipps für den weiteren Lernprozess. In der Mehrheit der besuchten Lektionen ist das Geben von qualitativ hochwertigem Feedback überwiegend ausgeprägt (D6S3).

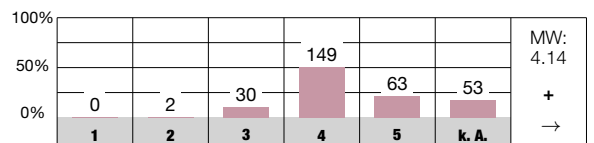
Die Beurteilung richten die Lehrpersonen an Sachkriterien und Lernzielen aus. Diese kommunizieren sie den Schulkindern frühzeitig. Häufig nutzen die Lehrpersonen für die fachliche Beurteilung Kriterienraster. Die eingesehenen Lernkontrollen weisen jeweils die maximale und die erreichte Punktzahl sowie diejenige zur Lernzielerreichung aus. Bei den überfachlichen Kompetenzen richten sich die Lehrpersonen nach einem Raster, welches im Beurteilungskonzept festgehalten ist. Es ist jedoch unklar, was für eine genügende Beurteilung erforderlich ist. Durch die regelmässige Einsicht in Lernkontrollen und das Thematisieren der Einschätzungen an Elterngesprächen unterstützen die Lehrpersonen die Transparenz der Beurteilung. Für die meisten Mittelstufenkinder sowie die Mehrheit der Eltern ist es gut bis sehr gut nachvollziehbar, wie die Zeugnisnoten zustande kommen (SCH/ELT P BEP18).



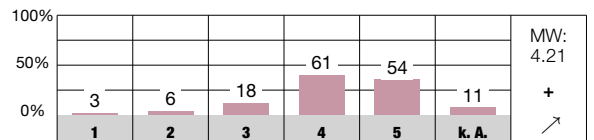
Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. [LP P BEP01]



Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen. [ELT P BEP12]



Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss. [SCH P BEP10]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Digitalisierung im Unterricht



**Digitale Medien nutzen die Lehrpersonen für den Unterricht vielseitig. Absprachen zu einem sukzessiven Kompetenzaufbau sowie einer systematischen Präventionsarbeit existieren ansatzweise. Das Konzept wird aktuell überarbeitet.**



- » Das Medien- und Informatikkonzept der Stadt Illnau-Effretikon klärt die Zuständigkeiten, Kommunikation sowie Infrastruktur. Die pädagogische Umsetzung wird von einer Fachstelle koordiniert und an der Schule Illnau durch eine Fachperson (Schul-PICTS) unterstützt. Grundsätze zur pädagogischen Nutzung digitaler Medien im Unterricht sind nicht definiert.
- » Viele Lehrpersonen nutzen digitale Medien auf kreative Weise für den Unterricht. Die Schulkinder lernen dabei mittels abwechslungsreicher Aufträge die selbstständige Anwendung von digitalen Geräten und Lernprogrammen. Insgesamt ist der Erwerb der Kompetenzen abhängig von der Lehrperson.
- » Den verantwortungsvollen Umgang mit ICT thematisieren die Lehrpersonen vorwiegend im Rahmen des Medien- und Informatikunterrichts sowie an Elternabenden ab der 4. Klasse bzw. situativ und teils unter Einbezug der SSA. Eine systematische, in allen Stufen verankerte Präventionsarbeit steht derzeit kaum im Fokus, ist jedoch auf Stadtebene in Planung.



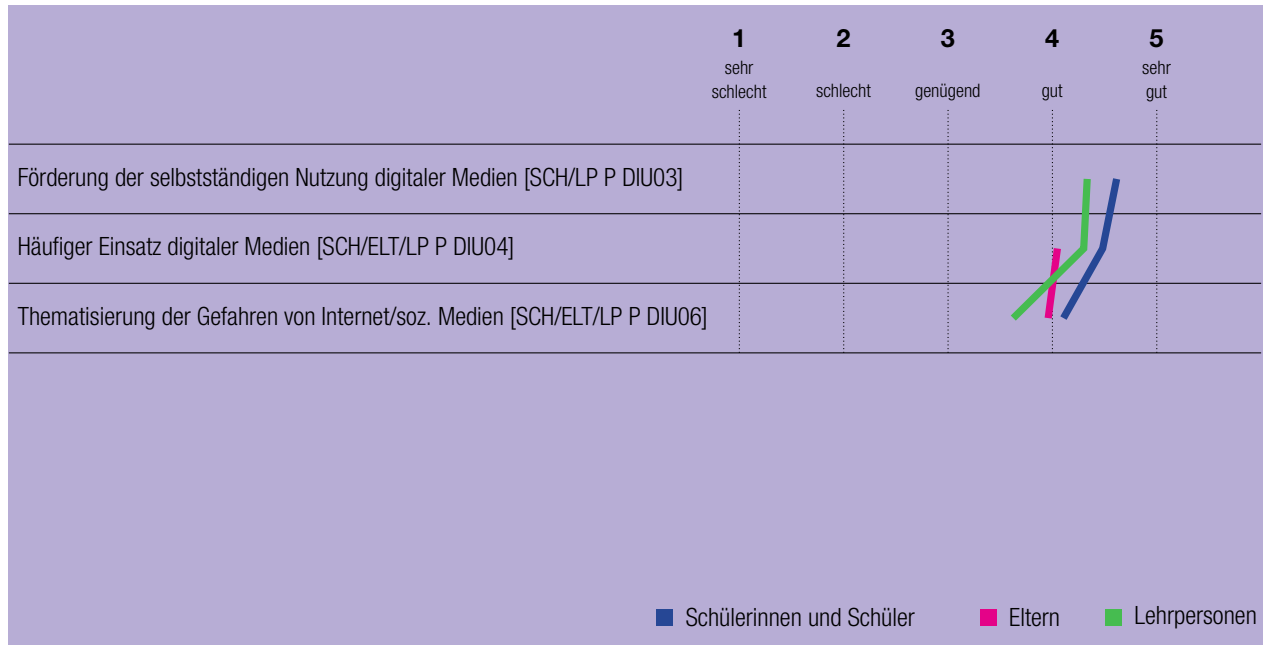
Die Stadt Illnau-Effretikon hat die Rahmenbedingungen für den Einsatz und die Nutzung digitaler Medien in einem Konzept festgelegt, dieses wird aktuell überarbeitet. Für den Bereich pädagogische Nutzung digitaler Medien existiert eine Fachstelle (Leitung PICTS), welche für die Koordination und Weiterbildung der ICT Fachpersonen an den Schulen (Schul-PICTS) verantwortlich ist. Derzeit bestehen weder Grundsätze zur pädagogischen Nutzung der Medien noch Verbindlichkeiten zu deren Einsatz im Unterricht. Im Rahmen der Konzeptüberarbeitung führen die Schulen einen Dialog diesbezüglich und erarbeiten einen systematischen Aufbau von Kompetenzen in den Jahrgängen. Den Schulen steht ein umfassendes Angebot an Lernprogrammen zur Verfügung. Die Schul-PICTS der Schule Illnau berät und unterstützt das Team engagiert und bedarfsorientiert in deren Anwendung, z. B. mittels in der Klasse durchgeführter Projekte oder einer von ihr speziell eingerichteten PICTS-Webseite mit hilfreichen Angeboten und Hinweisen für Lehrpersonen, Schulkinder und Eltern.

Im besuchten Unterricht werden digitale Medien zurückhaltend eingesetzt. Das Potenzial, z. B. für kollaboratives Lernen, wird dabei nicht ausgeschöpft, die digitale Wandtafel oft lediglich zum Präsentieren eingesetzt. Allerdings weisen zahlreiche eingesehene Unterlagen sowie Interviewaussagen auf eine vielfältige Nutzung auf allen Stufen hin. Dabei kommen verschiedene Programme und Plattformen zum Einsatz, welche die Schülerinnen und Schüler für das Üben, Recherchieren, Darstellen und Gestalten von Lerninhalten verwenden. Neben dem durch die Lehrmittel vorge-

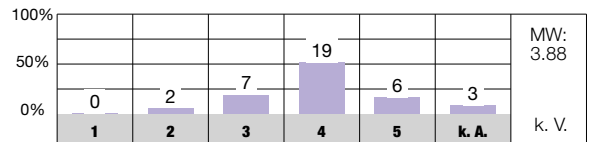
gebenen Einsatz benutzen die Schulkinder die Medien teils auch für kreative Projekte, indem sie z. B. auf der Kindergartenstufe ein selbstgestaltetes Bilderbuch vertonen oder auf der Primarstufe ein Lernvideo zu einer Zeitepoche oder zur ukrainischen Sprache herstellen. Vereinzelt finden auch stufenübergreifende Projekte statt, z. B. mit der Erstellung eines gemeinsamen digitalen Adventskalenders durch eine 5. Klasse und ihre Gotte-/Götti-Klasse. Gemäss verschiedener Interviewaussagen ist die gezielte und etablierte Nutzung von Apps und Lernplattformen jedoch Lehrpersonen abhängig. In der schriftlichen Befragung schätzen zwei Drittel der Lehrpersonen ihre persönlichen ICT-Kompetenzen als gut bis sehr gut, ein Viertel als schlecht bis genügend ein (LP P DIU05).

Eine gezielte und über alle Stufen hinweg koordinierte Präventionsarbeit im ICT-Bereich ist an der Schule nicht etabliert. Die Lehrpersonen thematisieren den verantwortungsvollen Umgang mit Kommunikationstechnologien in erster Linie im Rahmen des Informatik- und Medienunterrichts ab der 5. Klasse sowie bei Bedarf; teilweise wird die SSA miteinbezogen. Vereinzelt führt die Schule präventive Aktivitäten durch wie eine «Flimmerpause» für die 5. und 6. Klasse. Punktuell gibt zudem die Kantonspolizei in den Mittelstufenklassen spezifische Inputs, z. B. zu Cyber-Mobbing oder Bildbearbeitung. Eltern werden nach Bedarf an den Gesprächen oder am Elternabend für eine angemessene Medienutzung ihrer Kinder sensibilisiert. Eine verbindliche, koordinierte Präventionsarbeit ist gemäss Interviewaussagen auf Stadtebene in Erarbeitung.

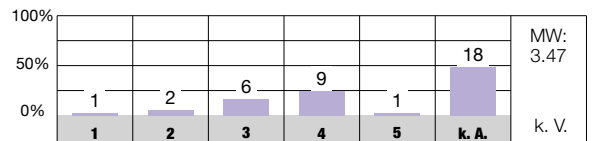




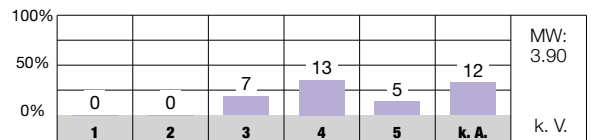
Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent. [LP P DIU05]



Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien. [LP P DIU07]



Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. [LP P DIU08]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Zusammenarbeit im Schulteam



**Die Zusammenarbeit basiert auf einer pädagogischen Haltung. Sie findet engagiert, Schulkind fokussiert und für alle Beteiligten gewinnbringend statt. Die Gefässe sind sinnvoll eingerichtet und miteinander vernetzt.**



- » Mit grossem Engagement sowie im engen Austausch plant und bearbeitet das Schulteam Entwicklungsvorhaben praxis- und bedürfnisorientiert. Die wertschätzende Teamkultur, der partizipative Ansatz und die achtsame Pflege der Teamgemeinschaft tragen zur guten Zusammenarbeit bei und unterstützen das verbindliche Umsetzen der Vereinbarungen.
- » Die klassen- und kindbezogene Kooperation ist schriftlich geregelt, die verbindlichen Aktivitäten diesbezüglich knapp formuliert. Die Unterrichts- und Fachteams sprechen sich zum Unterricht sorgfältig ab und sind gut eingespielt.
- » Gefässe und Vorgaben zur Zusammenarbeit legt das Team nach dem Prinzip «So wenig wie möglich, so viel wie nötig» pragmatisch fest. Die Vernetzung innerhalb der Schule und der Schulgemeinde erfolgt zweckorientiert.
- » Die Praxis der Zusammenarbeit reflektiert das Team bei Bedarf. Eine systematische Reflexion, die sich auf im Voraus definierte Kriterien abstützt und regelmässig durchgeführt wird, ist nicht eingerichtet.



Das Schulteam setzt sich wiederkehrend sowie vertieft mit Schulentwicklungsthemen auseinander, welche einen hohen Praxisbezug aufweisen. Über die vielen Ideen aus dem Team tauschen sich die Lehrpersonen in den dafür vorgesehenen Gefässen und auch an den verschiedenen informellen Teamevents aus. Auf dem zentralen Server teilt das Team verschiedenste Unterrichtsmaterialien. In der Planung und Priorisierung der Vorhaben spielt das Kernteam eine wichtige Rolle. Über die weiter zu verfolgenden Themen oder den Verbindlichkeitsgrad von Vereinbarungen stimmt jeweils das gesamte Team demokratisch ab. Dabei gelingt es in verschiedenen Bereichen gut konkrete Vorgaben festzulegen (bspw. zu Stufenübertritten, Anlässen); in anderen Bereichen (bspw. kooperative Lernformen) sind diese eher vage und könnten ausgebaut werden, um sie umfassend zu etablieren.

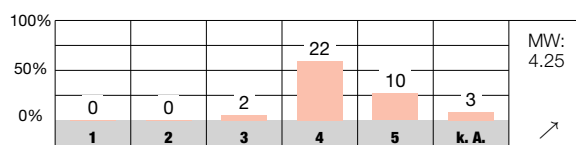
Die Formen der kindbezogenen Zusammenarbeit bzw. deren Aktivitäten sind in einem übersichtlichen Dokument aufgelistet. In der konkreten Ausgestaltung sind die Unterrichtsteams zu vielen Aspekten frei oder es bestehen nur minimale Vorgaben (bspw. zur Dokumentation). Insgesamt zeigt sich jedoch eine vorwiegend einheitliche Praxis der kindbezogenen Zusammenarbeit und zur Klasse als Ganzes. Dies kommt in der mündlichen und schriftlichen Befragung der Lehr- und Fachpersonen gut zum Ausdruck und ist in den besuchten Lektionen anhand sehr gut eingespielter Abläufe eindrücklich wahrnehmbar. Vor allem auf der Kindergartenstufe ist die Nutzung von pädagogischer Beratung und Fallbesprechung mit dem interdisziplinären Gefäss «IndiDILP» klar festgelegt und etabliert.

Die Strukturen für die Zusammenarbeit sind mit den unterschiedlichen Gefässen (z. B. Stufensitzungen) klar und sinnvoll geregelt und jeweils einem bestimmten Zweck zugeordnet, dabei ist auch die schulübergeordnete Zusammenarbeit berücksichtigt. Die Pflichtenhefte beschreiben die Aspekte der Zusammenarbeit verständlich und kompakt. Konkrete Aufträge an die verschiedenen Teams liegen hingegen selten vor. Die verbindlich zu erstellenden Beschlussprotokolle sind zweckmässig strukturiert und verfasst. Durch das Kernteam, mittels der zentralen Ablage und in der eng praktizierten Zusammenarbeit im Alltag findet ein guter Austausch aus. Die kollektive Nutzung von individuellem Know-how ist jedoch nicht institutionalisiert (bspw. mit einem fest verankerten Good Practice Austausch).

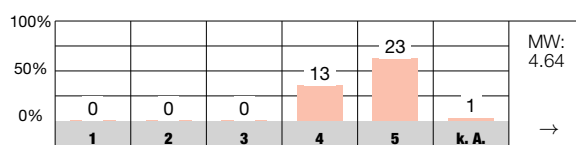
Anhand eines Leitfadens klären die Klassenteams ihre Zusammenarbeit, die gegenseitigen Erwartungen und allfällige Abmachungen in einem Gespräch zu Beginn ihrer Zusammenarbeit. Eine regelmässige Reflexion der Zusammenarbeit (bspw. in einem jährlichen Gespräch) ist nicht verbindlich; sie erfolgt in der Regel informell und dann, wenn eine Störung vorliegt. Schon länger besteht das sogenannte «Gspönli-System», in welchem sich die Lehrpersonen untereinander über das schulische Wohlbefinden austauschen können und in schwierigen Situationen einen Ansprechpartner haben. Zusätzlich sind mit den kollegialen Hospitationen und Intervisionsgruppe weitere Instrumente zur Reflexion eingerichtet.



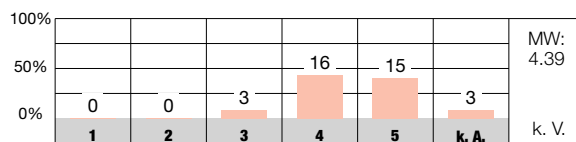
Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. [LP P ZIS01]



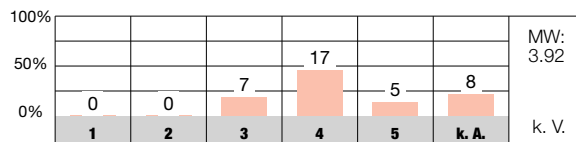
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross. [LP P ZIS02]



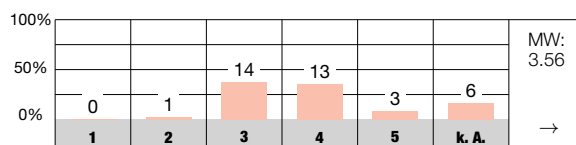
Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab. [LP P ZIS08]



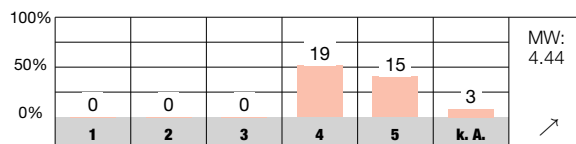
Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert. [LP P ZIS13]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP P ZIS15]



Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... [LP P ZME90]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Schulführung



**Die Personalführung erfolgt wohlwollend sowie unterstützend, die pädagogische Führung weitestgehend partizipativ. Die Leitungsfunktion wird klar und zuverlässig wahrgenommen. Der Schulbetrieb ist zweckmässig organisiert.**



- » Die personelle Führung wird engagiert, umsichtig sowie vertrauensvoll gestaltet. Besondere Beachtung erfährt die bedarfsorientierte Begleitung der Mitarbeitenden. Die Einführung neuer Mitarbeitenden ist zweckmässig geregelt.
- » Die pädagogische Führung erfolgt mit dem hohen Einbezug des Teams demokratisch sowie konsensorientiert, die Steuerung der pädagogischen Arbeit zurückhaltend. Die Mitarbeitenden werden erfolgreich für gemeinsame Entwicklungsvorhaben gewonnen und ihre Identifikation mit der pädagogischen Ausrichtung gestärkt.
- » Die Schulführung zeigt im Schulhaus eine hohe Präsenz und ist gut erreichbar. Sie pflegt einen involvierenden Führungsstil und stellt einen zuverlässigen Informationsfluss sicher.
- » Betriebliche Aufgaben sowie Abläufe sind sinnvoll geregelt und klar dokumentiert. Übergeordnete Dokumente bieten einen zweckmässigen Orientierungsrahmen. Auf Herausforderungen reagiert die Schulführung flexibel.



Das Wohlbefinden der Mitarbeitenden sowie deren Einbezug bei Entscheiden oder Problemen sind wichtige Anliegen der Schulleitung. Nah und interessiert am Schulalltag hat sie Belastungen gut im Blick, greift auch mal lenkend ein und unterstützt bei Bedarf flexibel und unbürokratisch. Die Mitarbeitendengespräche erfolgen mit den Beobachtungsschwerpunkten und den Kompetenzkarten strukturiert und zielorientiert sowie mit einer ermöglichenden Grundhaltung. Die Einführung von neuen Mitarbeitenden ab Ausbildung ist mit der Funktion Fachbegleitung schriftlich festgelegt und wird aufmerksam wahrgenommen. Das «ABC» hält wichtige Informationen für neue Lehrpersonen fest und es gibt Veranstaltungen der Stadt, z. B. für den ICT-Bereich. Aktuell stehen geeignete Massnahmen zur Personalgewinnung (u. a. auch im Zusammenhang mit der Nachfolge der Schulleitung) und Personalbindung bzw. -pflege im Fokus.

Die Mitarbeitenden prägen die pädagogische Arbeit an der Schule massgeblich mit. Insbesondere dem engagierten Kernteam wird bei der pädagogischen Entwicklungsarbeit viel Verantwortung übertragen. Die Schulleitung steuert die pädagogische Arbeit bewusst nur punktuell, bspw. bei der Vorgabe, dass Interventionen durchgeführt werden müssen oder bei der Erarbeitung von Minimalstandards. Gemäss mündlichen Interviewaussagen schätzt das Team den dadurch entstehenden Freiraum. In der schriftlichen Befragung beurteilen die Lehrpersonen die Items zur gezielten und verbindlichen Steuerung der Entwicklung allerdings kritischer im Vergleich zu anderen Fragen zur pädagogischen Arbeit (LP P SFÜ 06, 08). Zwei Gefässe stärken und fördern die Zusammenarbeit über alle Schuleinheiten hinweg, insbe-

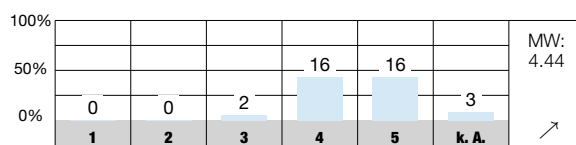
sondere auch mit der Schulpflege. Die Gesamtkonferenz berücksichtigt die Bearbeitung von Anliegen aus der Lehrerschaft. Die Schulleitungskonferenz ist ein handlungsfähiges Leitungsgremium, in dem niederschwellig gemeinsame Themen diskutiert und Absprachen getroffen werden.

Mit einer hohen Präsenz, begünstigt u. a. durch das zentrale «Aquarium-Büro», nimmt die Schulführung am Schulalltag aktiv teil. Mit einer hohen Zufriedenheit äussern sich die Lehrpersonen über die verlässliche und pragmatische Informationspraxis der Schulführung. Feedback zur Führungstätigkeit holt diese in der Regel bei den MAG oder situativ im Austausch mit dem Elternforum ein. Für Anliegen und Kritik des Teams zeigt sie sich offen und involviert die Beteiligten konsequent. Das Item «Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert» beurteilt der grosse Teil der schriftlich befragten Eltern als gut oder sehr gut erfüllt (ELT P SFÜ16).

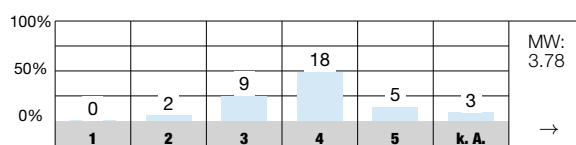
Die Aufgaben an der Schule sind so organisiert, dass die persönlichen Stärken der Beteiligten gewinnbringend eingesetzt werden können, sei dies bei der Verschriftlichung von Dokumenten oder bei organisatorischen Belangen. Mit den verschiedenen Pflichtenheften sind die Aufgaben gut dokumentiert. Die strategischen und operativen Führungsaufgaben sowie die schulübergreifenden Aufgaben sind grundsätzlich klar geregelt. Wegweisende übergeordnete Dokumente, wie z. B. das Organisationsstatut, das Konzept «Personalentwicklung» oder das Konzept «Integrative Pädagogik» stehen zur Verfügung.



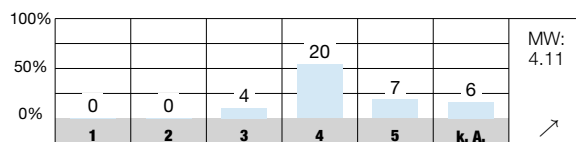
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP P SFÜ01]



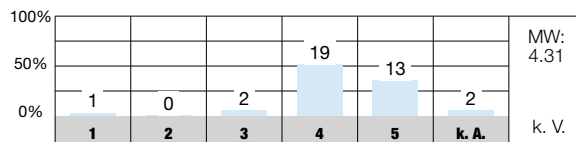
Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. [LP P SFÜ04]



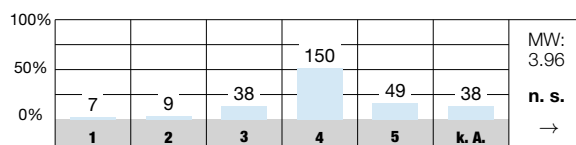
Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich. [LP P SFÜ05]



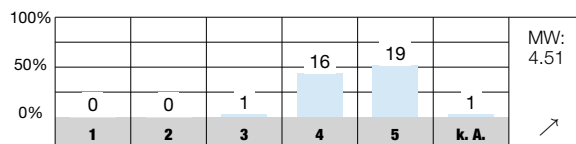
Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um. [LP P SFÜ15]



Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert. [ELT P SFÜ16]



Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP P SFÜ90]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



# Schul- und Unterrichtsentwicklung



**Das Schulteam widmet sich interessiert gemeinsam festgelegten sowie bedeutsamen Entwicklungsthemen und sichert Errungenschaften teilweise verbindlich. Die systematische Planung und Dokumentation der Vorhaben stehen nicht im Fokus.**



- » Die Schule verfolgt demokratisch erarbeitete Schwerpunkte, die einen hohen Bezug zur Schul- und Unterrichtspraxis aufweisen. Ein Schulprogramm oder schriftlich formulierte Zielsetzungen fehlen.
- » Für die Bearbeitung von Entwicklungsthemen setzt die Schule auf vielfältige und gut strukturierte Weiterbildungen. Darüber hinaus sind kaum Instrumente zur systematischen Projektarbeit festgelegt.
- » Zu aktuellen Vorhaben führt die Schule kurze Meinungsumfragen beim Team im Sinne eines Stimmungsbilds durch. Mit Schwerpunkten beim MAG bzw. beim Unterrichtsbesuch wird deren Umsetzung thematisiert. Kollegiale Hospitationen sind institutionalisiert und werden von den Lehrpersonen gewinnbringend genutzt.
- » Entwicklungsergebnisse basieren häufig auf dem kleinsten gemeinsamen Nenner und werden als Minimalstandards festgehalten. Deren Verankerung gelingt insbesondere im Bereich der Anlässe erfolgreich, in anderen Bereichen unterschiedlich gut.



Initiativ beteiligen sich die Mitglieder des Schulteam bei Einbringen von Entwicklungsthemen und entscheiden gemeinsam, welche Ideen weiterverfolgt werden sollen. Sie lassen sich dabei häufig von Bedürfnissen aus ihrem Schulalltag leiten. Damit identifizieren sie einerseits praxisnahe Themen, andererseits besteht die Gefahr, dass die langfristige Entwicklung zu stark aus der aktuellen Situation heraus gesteuert wird. Die gewählten Themen sind bedeutsam und vielfältig. Sie beinhalten die Arbeit an pädagogischen Grundhaltungen (SCALA), zum Unterricht (Beurteilung), zur Gemeinschaft (Anlässe) oder zur Zusammenarbeit (Stufenübertritte). Mit der Jahresplanung legt das Kernteam klar fest, wann welche Themen und Inhalte im Kernteam bzw. Gesamteam bearbeitet werden sollen. Es gibt jedoch keine eigentliche Übersicht im Sinne eines Schulprogramms, welches messbare Zielsetzungen enthält, diese priorisiert und die Etappierung mittelfristig aufzeigt. Die verschriftlichten «Minimalstandards» halten die zu sichernden Vorhaben fest, ein grosser Anteil davon betrifft die Durchführung gemeinsamer Anlässe.

Die Entwicklungsarbeit an der Schule erfolgt meist an den Weiterbildungen. An den Schulentwicklungstagen (SET) bildet sich das Team engagiert und strukturiert weiter, oft mit Vor- und Nachbereitungsaufträgen. Über das Jahr gesehen und in der mehrjährigen Planung sind die Schwerpunkte und der rote Faden in der Entwicklungsarbeit jedoch wenig deutlich erkennbar. Schul- und Unterrichtsentwicklung findet zwar statt, wird jedoch wenig gesteuert. Nur vereinzelt wird ein Vorhaben mit einem Projektauftrag verschriftlicht, der die Eckdaten und Ziele des Vorhabens transparent auf-

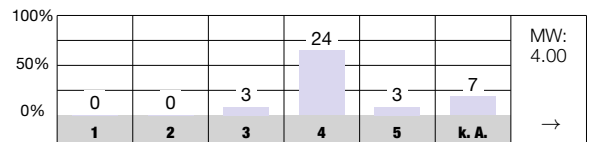
zeigt, wie dies bspw. beim Projekt «Übertritt» sehr gut erfolgt ist. Protokolle bestehen zu den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen, jedoch kaum zu den Entwicklungsvorhaben.

Das Schulteam evaluiert die «Minimalstandards» wiederkehrend, bspw. werden die Einschätzungen zu diesen oder zu aktuellen Vorhaben über die Stufenteams eingeholt und vom Kernteam ausgewertet. Weiterbildungen evaluiert das Team zeitnah auf ihren Nutzen hin und passt diese gegebenenfalls an. Fehlende Projektaufträge bzw. Zielbeschreibungen erschweren jedoch insgesamt ein gezieltes Evaluieren der Entwicklungsvorhaben. Einen hohen Stellenwert besitzt mit den Hospitationen das kollegiale Feedback; fast alle schriftlich befragten Lehrpersonen nutzen dieses für die Weiterentwicklung ihres Unterrichts (LP P SUE12). Verschiedentlich holen sie auch Feedback bei den Schulkindern ein – der Mittelwert des entsprechenden Items aus der schriftlichen Befragung liegt über dem kantonalen Durchschnitt (SCH P SUE09). Das systematische Einholen von Feedbacks anderer Gruppen (bspw. Eltern) ist nicht etabliert.

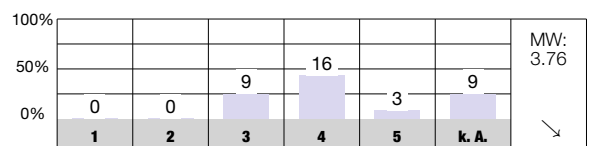
Die vereinbarten Minimalstandards aus den Entwicklungsvorhaben sind in der Regel handlungsleitend, die Themenverantwortung mit den Pflichtenheften festgelegt. Anhand der Beobachtungsschwerpunkte bspw. zu den kooperativen Lernformen tauscht sich die Schulleitung mit den Lehrpersonen zur Umsetzung im Unterricht aus. Die Standards zur «Lebenswelt Schule» sind deutlich formuliert und im Schulalltag etabliert, diejenigen zum «Lehren und Lernen» lassen in der Umsetzung Freiräume.



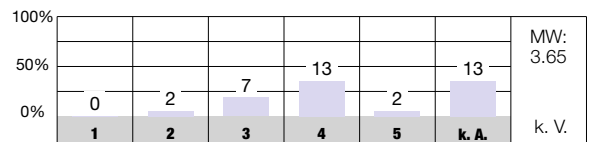
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP P SUE01]



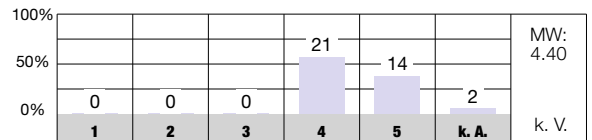
Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP P SUE05]



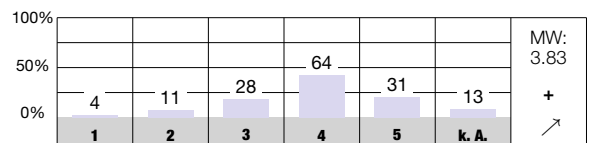
Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind. [LP P SUE08]



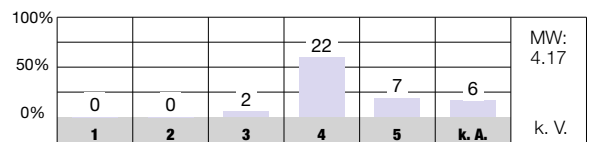
Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht. [LP P SUE12]



Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. [SCH P SUE09]



Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend. [LP P SUE13]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Zusammenarbeit mit den Eltern



**Die Schule informiert die Eltern angemessen über relevante Aktualitäten. Der Einbezug der Eltern im Schulalltag ist auf Schul- und Klassenebene gegeben. Die kindbezogene Zusammenarbeit gelingt erfolgreich.**



- » Die Schulführung informiert die Elternschaft zuverlässig. Mit der Schul-Webseite bietet die Schule ansprechende Einblicke in den Alltag und die Kultur der Schule Illnau. Kommunikationsgrundsätze sind in einem schulinternen Konzept geregelt. Eine institutionalisierte Elternpartizipation ist mit dem Elternrat eingerichtet. Dieser kann sich an verschiedenen Anlässen in den Schulalltag einbringen.
- » Für die Elternkommunikation nutzen die Lehrpersonen eine digitale Kommunikationssoftware. Sie informieren die Eltern zu bevorstehenden Terminen, sowie teilweise zu Unterrichtsinhalten zeitnah und beziehen sie auf Klassenebene für unterschiedliche Aktivitäten gewinnbringend ein.
- » Den kindbezogenen Dialog gestalten die Lehrpersonen bedarfsgerecht und auf Augenhöhe. Für den Austausch bieten sie verschiedene niederschwellige Kontaktmöglichkeiten an. Die Schülerinnen und Schüler nehmen grundsätzlich an den Elterngesprächen teil.



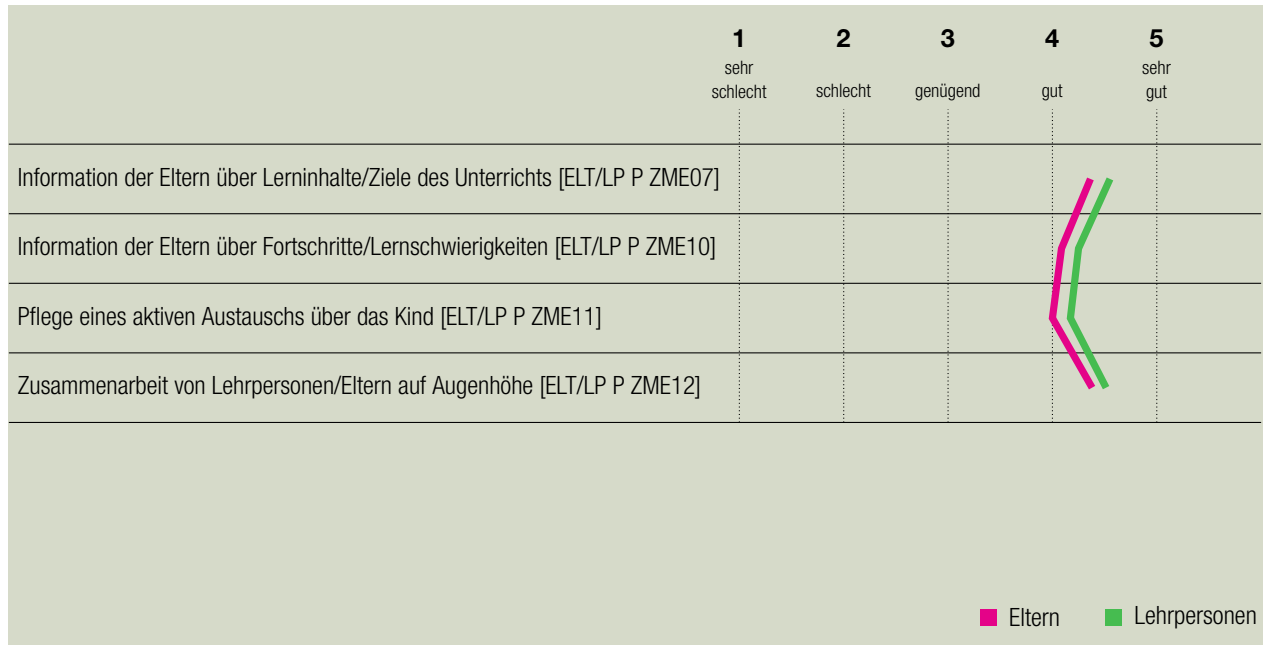
Die Schulführung informiert die Eltern mit den Quintalsbriefen verlässlich sowie anschaulich über die wichtigsten Themen. Einige der Schreiben sind in vereinfachter Sprache vorhanden. An Elternabenden von neuen Klassen pflegt sie mit ihrer Präsenz den Austausch zu den Eltern. Es bestehen schulinterne Absprachen zur Elternarbeit, bspw. regelmässige Quintalsbriefe. Seit kurzem setzen die Schulen Illnau-Effretikon für die Elternkommunikation auf eine App. Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern sind gemäss der schriftlichen Befragung die meisten Eltern zufrieden (ELT P ZME90). Die Schul-Website ist übersichtlich, wichtige Daten und Kontaktmöglichkeiten sind einfach zu finden. Der «Schüler-Blog» bietet vielfältige Einblicke in den Schulalltag. Zur Elternpartizipation besteht ein ausführliches, klares Reglement. Dieses legt die Form des Elternrates fest. Weiter zeigt es Rechte, Pflichten und Vorgehensweisen auf. Der Elternrat ist überwiegend bei der Organisation und der Mithilfe bei Anlässen einbezogen. So organisiert er bspw. ein Elternkaffee und einen Kinderhütendienst an den Besuchstagen. Bezüglich der Einbringung von Anliegen zeigt sich ein kleiner Teil der schriftlich befragten Eltern jedoch kritisch; der Mittelwert zur Aussage «Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen» liegt unter dem kantonalen Durchschnitt (ELT P ZME04).

Zu Klassenbelangen informieren die Lehrpersonen fünfmal jährlich in einem Quintalsbrief. Es ist festgelegt, wann die Briefe erscheinen und was sie mindestens enthalten müs-

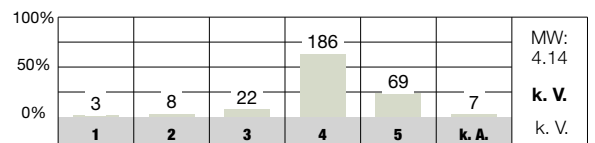
sen (Unterrichtsthemen, Termine). Viele der eingesehenen Quintalsbriefe geben den Eltern mit Fotos oder Lernzielen Einblicke darüber hinaus. Bezüglich formaler Aspekte (bspw. einheitlich platzierte Adresse zur schnellen Orientierung) bestehen keine Vorgaben. Die Lehrpersonen bieten den Eltern transparent unterschiedliche Möglichkeiten für die Kontaktaufnahme an. Die meisten Eltern beurteilen die vorhandenen Kontaktmöglichkeiten mit den Lehrpersonen als gut oder sehr gut erfüllt (ELT P ZME08). Neue Klassen bieten «offene Türen» an. Dies ermöglicht es Eltern, bereits vor dem Elternabend das Klassenzimmer und Lehrpersonen kennenzulernen. Die Lehrpersonen achten darauf, dass an Elternabenden möglichst alle unterrichtenden Personen anwesend sind.

Der kindbezogene Dialog zwischen Lehrpersonen und Eltern gelingt angemessen. Die Lehrpersonen bieten den Eltern durch Telefonate oder eine App niederschwellige Kontaktmöglichkeiten an. Die meisten Eltern fühlen sich laut schriftlicher Befragung durch die Klassenlehrperson genügend bis sehr gut über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes informiert (ELT P ZME10). Die Schülerinnen und Schüler nehmen in der Regel an den ein- bis zweimal jährlich stattfindenden Gesprächen teil. Sie bereiten sich, je nach Lehrperson, unterschiedlich darauf vor. Die meisten Eltern sowie fast alle Lehrpersonen fühlen sich gemäss schriftlicher Befragung bzgl. der kindbezogenen Zusammenarbeit vom Gegenüber ernst genommen (z. B. LP P ZME12).

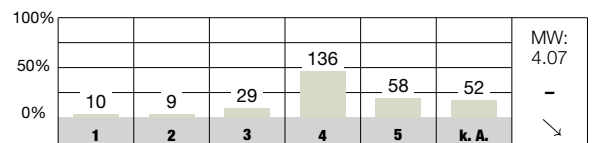




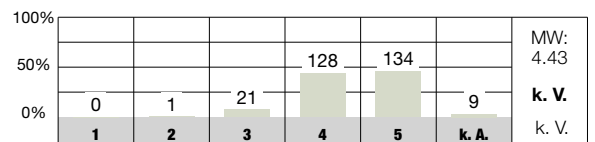
Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... [ELT P ZME90]



Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen. [ELT P ZME04]



Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche). [ELT P ZME08]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

## Anhang

# Methoden und Instrumente

### **Dokumentenanalyse**

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

### **Schriftliche Befragung**

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

### **Einzel- und Gruppeninterviews**

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

### **Beobachtungen**

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

### **Triangulation und Bewertung**

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

## Anhang

# Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

## Anhang

# Beteiligte

### **Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung**

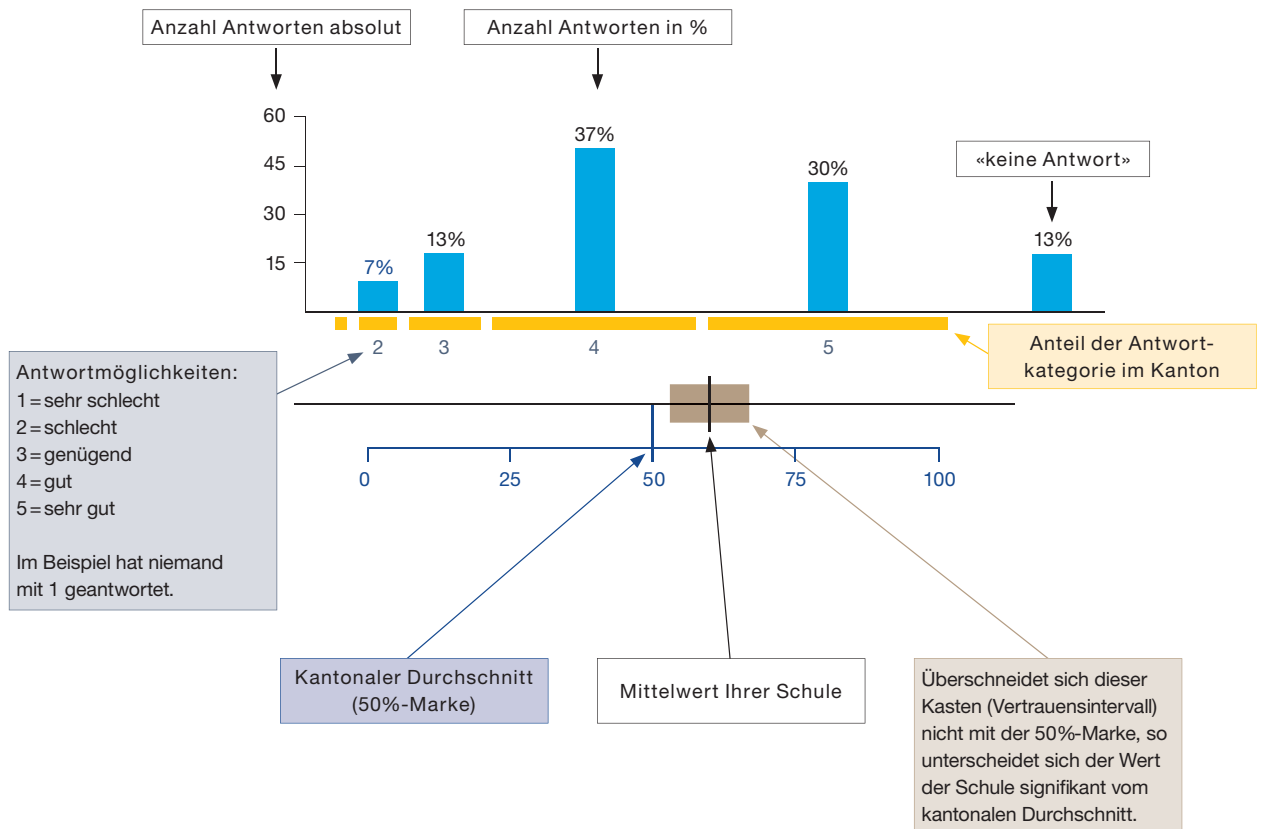
- » Beatrix Gallati
- » Viviane Müller
- » Alexandra Wälti

### **Kontaktpersonen der Schule**

- » Roger Bangerter (Schulleitung)
- » Erika Klossner (Schulpräsidium bis Juli 2022)
- » Samuel Wüst (Schulpräsidium ab August 2022)
- » Anna Konrad (Schulpflege)

## Anhang

# Ergebnisse der schriftlichen Befragung



### Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*

\* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

## Anhang

# Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

### Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

### Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler  
ELT Eltern  
LP Lehrpersonen  
BP Betreuungspersonen

### Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe  
S Sekundarstufe

### Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft  
UGS Unterrichtsgestaltung  
INF Individuelle Förderung  
BEP Beurteilungspraxis  
DIU Digitalisierung im Unterricht  
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam  
SFÜ Schulführung  
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung  
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

### Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen  
BWW Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)  
DBI Demokratiebildung  
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen  
GFP Gesundheitsförderung und Prävention  
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt  
PDA Pflege der Aussenkontakte  
SPA Sonderpädagogische Angebote  
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht  
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Illnau, Illnau - Effretikon, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 155**

| Schulgemeinschaft |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|-------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.               | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH P SGE01       | Ich fühle mich wohl an unserer Schule.  |  |               | 0    | 90%                         | 4.46              | n. s.  | →                               | 4.68   |
| SCH P SGE03       | Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.                                      |  |               | 0    | 71%                         | 3.79              | +  | ↗                               | 3.99   |
| SCH P SGE05       | Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.           |  |               | 1    | 83%                         | 4.36              | n. s.  | →                               | 4.55   |
| SCH P SGE06       | Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe). |  |               | 0    | 86%                         | 4.35              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P SGE09       | Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.                                  |  |               | 0    | 70%                         | 3.96              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P SGE10       | An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.                           |  |               | 0    | 81%                         | 4.15              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P SGE11       | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.                 |  |               | 0    | 84%                         | 4.39              | +  | ↗                               | 4.53   |



| Nr.         | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P SGE12 | An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.  |  |               | 0    | 76%                         | 4.08              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P SGE14 | Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.   |  |               | 1    | 92%                         | 4.54              | n. s.  | →                               | 4.74   |
| SCH P SGE15 | Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. |  |               | 1    | 86%                         | 4.36              | +  | ↗                               | 4.52   |

## Unterrichtsgestaltung

| Nr.         | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P UGS01 | Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.  |  |               | 1    | 88%                         | 4.53              | n. s.  | →                               | 4.74   |
| SCH P UGS02 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören. |  |               | 1    | 97%                         | 4.68              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P UGS03 | Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.                              |  |               | 1    | 87%                         | 4.53              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |





| Nr.         | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P UGS04 | Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.                                |  |               | 1    | 93%                         | 4.52              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P UGS05 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.                        |  |               | 1    | 90%                         | 4.52              | n. s.  | →                               | 4.70   |
| SCH P UGS06 | Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.                     |  |               | 1    | 92%                         | 4.49              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P UGS07 | Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. |  |               | 1    | 85%                         | 4.38              | n. s.  | ↗                               | 4.61   |
| SCH P UGS08 | Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.   |  |               | 1    | 87%                         | 4.33              | n. s.  | ↗                               | 4.53   |
| SCH P UGS09 | Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.  |  |               | 1    | 90%                         | 4.51              | +  | ↗                               | 4.66   |
| SCH P UGS10 | Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.  |  |               | 1    | 70%                         | 3.85              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P UGS11 | Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.               |  |               | 1    | 90%                         | 4.41              | n. s.  | →                               | 4.69   |



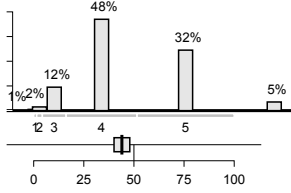
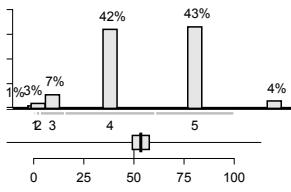
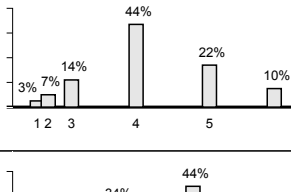
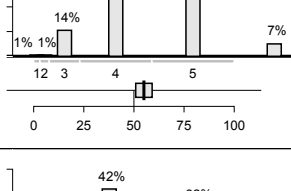
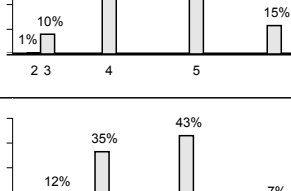
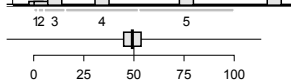
| Nr.         | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P UGS12 | Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. |  |               | 1    | 88%                         | 4.38              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P UGS13 | Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.   |  |               | 1    | 94%                         | 4.60              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P UGS14 | Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.  |  |               | 1    | 92%                         | 4.44              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P UGS15 | Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.   |  |               | 1    | 89%                         | 4.39              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P UGS16 | Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.                                      |  |               | 1    | 87%                         | 4.31              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |

| <b>Individuelle Förderung</b> |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|-------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.                           | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH P INF01                   | Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.     |  |               | 1    | 88%                         | 4.26              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P INF02                   | Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben. |  |               | 1    | 81%                         | 4.15              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |



| Nr.         | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P INF03 | Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.                      |  |               | 1    | 87%                         | 4.46              | +  | →                               | 4.57   |
| SCH P INF05 | Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.                 |  |               | 1    | 84%                         | 4.34              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P INF06 | Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.     |  |               | 1    | 81%                         | 4.25              | n. s.  | ↗                               | 4.48   |
| SCH P INF07 | Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. |  |               | 1    | 81%                         | 4.24              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P INF09 | Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.  |  |               | 1    | 86%                         | 4.46              | +  | ↗                               | 4.57   |

| Beurteilungspraxis |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|--------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.                | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH P BEP10        | Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss. |  |               | 2    | 75%                         | 4.21              | +  | ↗                               | 4.43   |

| Nr.         | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht         | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P BEP11 | Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte. |    |               | 2    | 80%                         | 4.24              | -  | →                               | 4.62   |
| SCH P BEP12 | Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.   |    |               | 2    | 85%                         | 4.36              | n. s.  | ↗                               | 4.50   |
| SCH P BEP13 | Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.                             |   |               | 2    | 66%                         | 3.97              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P BEP15 | Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.            |  |               | 2    | 78%                         | 4.36              | +  | ↗                               | 4.51   |
| SCH P BEP16 | Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.        |  |               | 2    | 74%                         | 4.28              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P BEP18 | Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.   |  |               | 2    | 78%                         | 4.36              | n. s.  | →                               | 4.61   |



| Digitalisierung im Unterricht |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|-------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.                           | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH P DIU03                   | Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.                                  |  |               | 4    | 95%                         | 4.62              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P DIU04                   | Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). |  |               | 4    | 89%                         | 4.48              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| SCH P DIU06                   | Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.                              |  |               | 4    | 69%                         | 4.11              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |

| Schul- und Unterrichtsentwicklung |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|-----------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.                               | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?                        | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH P SUE09                       | Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. |  |               | 4    | 63%                         | 3.83              | +  | ↗                               | 4.00   |



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Illnau, Illnau - Effretikon, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 308**

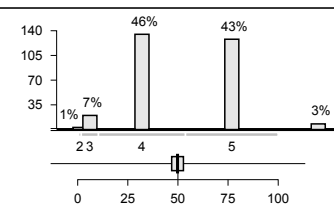
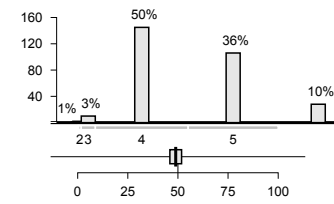
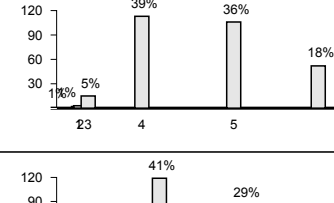
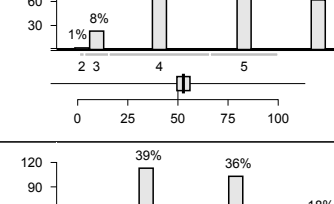
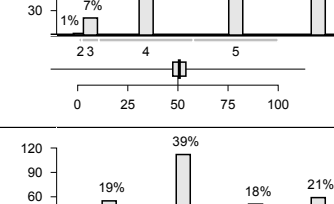
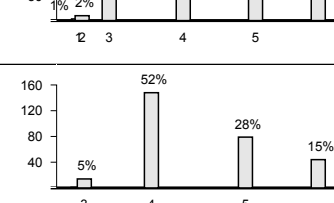
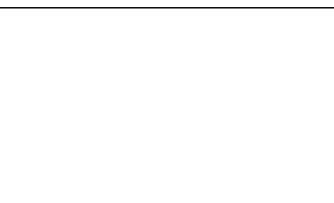
| Schulgemeinschaft |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|-------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.               | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P SGE01       | Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.   |  |               | 3    | 91%                         | 4.40              | n. s.  | →                               | 4.57   |
| ELT P SGE02       | Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.                             |  |               | 11   | 91%                         | 4.27              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P SGE04       | Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.                 |  |               | 8    | 69%                         | 4.00              | n. s.  | →                               | 4.20   |
| ELT P SGE06       | Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe). |  |               | 9    | 80%                         | 4.28              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P SGE07       | Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).  |  |               | 12   | 63%                         | 3.99              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P SGE10       | An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.                     |  |               | 13   | 67%                         | 4.03              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P SGE11       | Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.                                      |  |               | 14   | 57%                         | 4.06              | n. s.  | ↘                               | 4.33   |



| Nr.         | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P SGE12 | Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. |  |               | 11   | 78%                         | 4.17              | n. s.  | →                               | 4.39   |
| ELT P SGE13 | Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.  |  |               | 10   | 82%                         | 4.16              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P SGE16 | An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.   |  |               | 15   | 68%                         | 4.06              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |

| <b>Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit</b> |   |   |               |      |   |                   |  |                                 |  |
|--|---|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.  |   | 5 = sehr zufrieden<br>4 = zufrieden<br>3 = teilweise zufrieden<br>2 = unzufrieden<br>1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P SGE90                                    | Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... |   |               | 13   | 91%                                     | 4.24              | n. s.  | →                               | 4.47   |



| Unterrichtsgestaltung |  |   |      |                             |                   |  |                                 |  |
|-----------------------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.                   | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P UGS01           | Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.   |                 | 13   | 89%                         | 4.40              | n. s.  | →                               | 4.55   |
| ELT P UGS02           | Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören. |                 | 16   | 86%                         | 4.37              | n. s.  | ↘                               | 4.56   |
| ELT P UGS03           | Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.                              |                | 17   | 75%                         | 4.39              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P UGS07           | Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. |               | 16   | 70%                         | 4.28              | n. s.  | →                               | 4.41   |
| ELT P UGS08           | Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.                                    |               | 18   | 74%                         | 4.37              | n. s.  | →                               | 4.53   |
| ELT P UGS10           | Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.  |               | 23   | 57%                         | 3.93              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P UGS15           | Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.  |               | 22   | 79%                         | 4.28              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |





| Individuelle Förderung |  |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|------------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.                    | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?                                  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P INF01            | Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.        |  |               | 17   | 75%                         | 4.18              | +  | →                               | 4.33   |
| ELT P INF04            | Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.                       |  |               | 18   | 77%                         | 4.10              | n. s.  | →                               | 4.26   |
| ELT P INF05            | Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.              |  |               | 17   | 65%                         | 4.08              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P INF09            | Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen. |  |               | 19   | 66%                         | 4.13              | n. s.  | →                               | 4.29   |

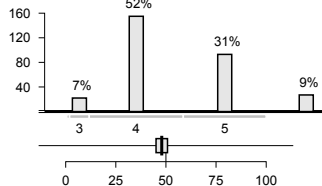
| Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit |   |   |               |      |   |                   |  |                                 |  |
|--|---|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.  |   | 5 = sehr zufrieden<br>4 = zufrieden<br>3 = teilweise zufrieden<br>2 = unzufrieden<br>1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P INF90                                  | Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich... |   |               | 15   | 72%                                     | 4.05              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |

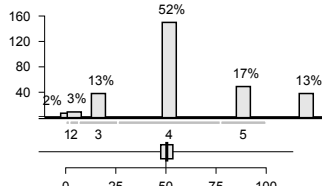


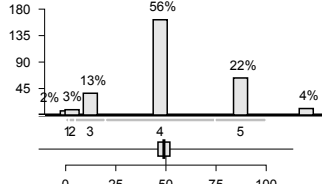
| Beurteilungspraxis |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|--------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.                | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P BEP11        | Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte. |  |               | 9    | 70%                         | 4.20              | n. s.  | ↘                               | 4.38   |
|                    |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
| ELT P BEP12        | Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.   |  |               | 11   | 71%                         | 4.14              | +  | →                               | 4.24   |
|                    |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
| ELT P BEP18        | Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.   |  |               | 14   | 61%                         | 4.11              | n. s.  | ↘                               | 4.33   |
|                    |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |

| Digitalisierung im Unterricht |  |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|-------------------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.                           | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P DIU04                   | Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).                 |  |               | 13   | 57%                         | 4.05              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
|                               |  |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
| ELT P DIU06                   | Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien. |  |               | 15   | 44%                         | 3.96              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
|                               |  |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |



| Unterricht – Gesamtzufriedenheit |   |   |               |      |   |                   |  |                                 |  |
|----------------------------------|---|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.                              |   | 5 = sehr zufrieden<br>4 = zufrieden<br>3 = teilweise zufrieden<br>2 = unzufrieden<br>1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P UGS90                      | Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich... |                         |               | 10   | 83%                                     | 4.29              | n. s.  | ↘                               | 4.52   |

| Schulführung |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|--------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.          | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht         | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P SFÜ16  | Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert. |  |               | 17   | 68%                         | 3.96              | n. s.  | →                               | 4.24   |

| Schulführung – Gesamtzufriedenheit |  |   |               |      |   |                   |  |                                 |  |
|------------------------------------|--|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.                                |  | 5 = sehr zufrieden<br>4 = zufrieden<br>3 = teilweise zufrieden<br>2 = unzufrieden<br>1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P SFÜ90                        | Mit der Führung dieser Schule bin ich... |                       |               | 19   | 78%                                     | 4.05              | n. s.  | ↘                               | 4.44   |



| Schul- und Unterrichtsentwicklung |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|-----------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.                               | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?           | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P SUE04                       | Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.      |  |               | 17   | 71%                         | 4.04              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P SUE10                       | Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt. |  |               | 15   | 44%                         | 3.60              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |

| Zusammenarbeit mit den Eltern |   |  |               |      |                             |                   |  |                                 |  |
|-------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.                           | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?                                 | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P ZME01                   | Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.                                       |  |               | 20   | 84%                         | 4.20              | n. s.  | ↘                               | 4.43   |
| ELT P ZME02                   | Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann. |  |               | 11   | 85%                         | 4.25              | n. s.  | ↘                               | 4.53   |
| ELT P ZME03                   | Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.   |  |               | 10   | 58%                         | 3.91              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P ZME04                   | Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.                            |  |               | 14   | 66%                         | 4.07              | -  | ↘                               | 4.42   |



| Nr.         | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P ZME05 | Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.   |  |               | 11   | 70%                         | 4.05              | n. s.  | ↘                               | 4.37   |
| ELT P ZME06 | Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.   |  |               | 12   | 56%                         | 3.82              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P ZME07 | Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.                                    |  |               | 19   | 85%                         | 4.36              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P ZME08 | Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche). |  |               | 15   | 89%                         | 4.43              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P ZME09 | Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.         |  |               | 17   | 81%                         | 4.18              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P ZME10 | Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.                         |  |               | 20   | 65%                         | 4.09              | n. s.  | →                               | 4.31   |
| ELT P ZME11 | Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.   |  |               | 22   | 65%                         | 4.00              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |
| ELT P ZME12 | Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.   |  |               | 15   | 83%                         | 4.38              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |



| Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit |  |   |               |      |   |                   |  |                                 |  |
|---|--|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr.   |  | 5 = sehr zufrieden<br>4 = zufrieden<br>3 = teilweise zufrieden<br>2 = unzufrieden<br>1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P ZME90   | Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... |   |               | 13   | 86%                                     | 4.14              | k. V.  | k. V.                           | k. V.  |



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Illnau, Illnau - Effretikon, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 37**

| Schulgemeinschaft |  |  |               |      |                             |                   |                                 |
|-------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr.               | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P SGE02        | Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.                                      |  |               | 0    | 92%                         | 4.71              | k. V.                           |
| LP P SGE04        | Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.                         |  |               | 0    | 92%                         | 4.44              | →                               |
| LP P SGE07        | Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).   |  |               | 0    | 89%                         | 4.33              | k. V.                           |
| LP P SGE08        | In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.                                |  |               | 0    | 86%                         | 4.41              | →                               |
| LP P SGE09        | Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.   |  |               | 0    | 65%                         | 4.00              | k. V.                           |
| LP P SGE10        | In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.                             |  |               | 0    | 57%                         | 3.84              | k. V.                           |
| LP P SGE11        | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.  |  |               | 0    | 68%                         | 3.92              | ↗                               |
| LP P SGE12        | Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. |  |               | 0    | 86%                         | 4.56              | ↗                               |



| Nr.        | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?               | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P SGE13 | An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt. |  |               | 0    | 95%                         | 4.63              | k. V.                           |
| LP P SGE16 | An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.   |  |               | 0    | 84%                         | 4.39              | k. V.                           |

| <b>Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit</b> |   |   |               |      |   |                   |                                 |
|--|---|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr.  | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr zufrieden<br>4 = zufrieden<br>3 = teilweise zufrieden<br>2 = unzufrieden<br>1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P SGE90                                     | Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...                      |   |               | 0    | 95%                                     | 4.74              | ↗                               |

| <b>Individuelle Förderung</b> |   |  |               |      |                             |                   |                                 |
|-------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr.                           | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P INF01                    | Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind. |  |               | 0    | 97%                         | 4.33              | →                               |
| LP P INF03                    | Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.                                |  |               | 0    | 78%                         | 4.21              | →                               |





| Nr.        | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P INF05 | Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.   |   | 0    | 89%                         | 4.36              | k. V.                           |
| LP P INF06 | Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.                             |   | 0    | 78%                         | 4.24              | →                               |
| LP P INF08 | Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.                             |   | 0    | 65%                         | 3.80              | k. V.                           |
| LP P INF09 | Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.                                  |   | 0    | 89%                         | 4.30              | k. V.                           |
| LP P INF10 | Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.                 |   | 0    | 78%                         | 4.10              | →                               |
| LP P INF11 | Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.                 |   | 0    | 73%                         | 4.07              | k. V.                           |
| LP P INF12 | Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. |   | 0    | 92%                         | 4.44              | →                               |
| LP P INF13 | Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.             |   | 0    | 73%                         | 4.04              | →                               |
| LP P INF14 | Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.   |   | 0    | 76%                         | 4.29              | →                               |



| Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit |  |   |               |       |   |                   |                                 |    |   |   |     |   |    |     |   |   |    |   |   |    |  |   |     |      |       |
|--|--|---|---------------|-------|---|-------------------|---------------------------------|----|---|---|-----|---|----|-----|---|---|----|---|---|----|--|---|-----|------|-------|
| Nr.  |  | 5 = sehr zufrieden<br>4 = zufrieden<br>3 = teilweise zufrieden<br>2 = unzufrieden<br>1 = sehr unzufrieden   | keine Antwort | 0     | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |    |   |   |     |   |    |     |   |   |    |   |   |    |  |   |     |      |       |
| LP P INF90                                   | Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich... | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>19%</td></tr> <tr><td>4</td><td>25</td><td>68%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr> </table> | Rating        | Count | Percentage                              | 2                 | 1                               | 3% | 3 | 7 | 19% | 4 | 25 | 68% | 5 | 2 | 5% | 5 | 2 | 5% |  | 0 | 73% | 3.81 | k. V. |
| Rating                                       | Count  | Percentage  |               |       |   |                   |                                 |    |   |   |     |   |    |     |   |   |    |   |   |    |  |   |     |      |       |
| 2  | 1  | 3%  |               |       |   |                   |                                 |    |   |   |     |   |    |     |   |   |    |   |   |    |  |   |     |      |       |
| 3  | 7  | 19%   |               |       |   |                   |                                 |    |   |   |     |   |    |     |   |   |    |   |   |    |  |   |     |      |       |
| 4  | 25   | 68%   |               |       |   |                   |                                 |    |   |   |     |   |    |     |   |   |    |   |   |    |  |   |     |      |       |
| 5  | 2  | 5%  |               |       |   |                   |                                 |    |   |   |     |   |    |     |   |   |    |   |   |    |  |   |     |      |       |
| 5  | 2  | 5%  |               |       |   |                   |                                 |    |   |   |     |   |    |     |   |   |    |   |   |    |  |   |     |      |       |

| Beurteilungspraxis |  |   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
|--------------------|--|---|---------------|-------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|-----|---|----|-----|---|----|-----|---|----|-----|---|----|-----|------|-------|-----|------|-------|
| Nr.                | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht  | keine Antwort | 0     | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| LP P BEP01         | Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.                 | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>43%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>5</td><td>12</td><td>32%</td></tr> </table>  | Rating        | Count | Percentage                  | 3                 | 6                               | 16% | 4 | 16 | 43% | 5 | 3  | 8%  | 5 | 12 | 32% |   | 0  | 51% | 3.86 | →     |     |      |       |
| Rating             | Count  | Percentage  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 3                  | 6  | 16%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 4                  | 16   | 43%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                  | 3  | 8%  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                  | 12   | 32%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| LP P BEP02         | Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.                  | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>17</td><td>46%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>24%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>22%</td></tr> </table>   | Rating        | Count | Percentage                  | 3                 | 3                               | 8%  | 4 | 17 | 46% | 5 | 9  | 24% | 5 | 8  | 22% |   | 0  | 70% | 4.23 | k. V. |     |      |       |
| Rating             | Count  | Percentage  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 3                  | 3  | 8%  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 4                  | 17   | 46%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                  | 9  | 24%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                  | 8  | 22%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| LP P BEP03         | Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.              | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>19</td><td>51%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>19%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>19%</td></tr> </table>  | Rating        | Count | Percentage                  | 3                 | 4                               | 11% | 4 | 19 | 51% | 5 | 7  | 19% | 5 | 7  | 19% |   | 0  | 70% | 4.12 | k. V. |     |      |       |
| Rating             | Count  | Percentage  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 3                  | 4  | 11%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 4                  | 19   | 51%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                  | 7  | 19%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                  | 7  | 19%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| LP P BEP04         | Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.  | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>17</td><td>46%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>22%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>16%</td></tr> </table>  | Rating        | Count | Percentage                  | 3                 | 6                               | 16% | 4 | 17 | 46% | 5 | 8  | 22% | 5 | 6  | 16% |   | 0  | 68% | 4.08 | k. V. |     |      |       |
| Rating             | Count  | Percentage  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 3                  | 6  | 16%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 4                  | 17   | 46%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                  | 8  | 22%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                  | 6  | 16%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| LP P BEP05         | Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.                         | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>43%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>5</td><td>13</td><td>35%</td></tr> </table> | Rating        | Count | Percentage                  | 1                 | 1                               | 3%  | 3 | 5  | 14% | 4 | 16 | 43% | 5 | 2  | 5%  | 5 | 13 | 35% |      | 0     | 49% | 3.81 | k. V. |
| Rating             | Count  | Percentage  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 1                  | 1  | 3%  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 3                  | 5  | 14%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 4                  | 16   | 43%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                  | 2  | 5%  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                  | 13   | 35%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| LP P BEP06         | An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>22%</td></tr> <tr><td>4</td><td>12</td><td>32%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>5</td><td>14</td><td>38%</td></tr> </table> | Rating        | Count | Percentage                  | 2                 | 2                               | 5%  | 3 | 8  | 22% | 4 | 12 | 32% | 5 | 1  | 3%  | 5 | 14 | 38% |      | 0     | 35% | 3.55 | k. V. |
| Rating             | Count  | Percentage  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 2                  | 2  | 5%  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 3                  | 8  | 22%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 4                  | 12   | 32%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                  | 1  | 3%  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                  | 14   | 38%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |



| Nr.        | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort   | leer   | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
|------------|---|---|--------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|---|-----|---|----|-----|---|----|-----|----|----|-----|----|-----|------|-------|-----|------|---|-----|------|-------|
| LP P BEP07 | Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.                                     | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>18</td><td>49%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>19%</td></tr> <tr><td>9</td><td>9</td><td>24%</td></tr> </table>   | Rating | Count                       | Percentage        | 3                               | 3 | 8%  | 4 | 18 | 49% | 5 | 7  | 19% | 9  | 9  | 24% | 0  | 68% | 4.16 | k. V. |     |      |   |     |      |       |
| Rating     | Count   | Percentage  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 3          | 3   | 8%  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 4          | 18  | 49%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 5          | 7   | 19%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 9          | 9   | 24%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| LP P BEP08 | Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).   | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>4</td><td>19</td><td>51%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>19%</td></tr> <tr><td>9</td><td>9</td><td>24%</td></tr> </table>   | Rating | Count                       | Percentage        | 3                               | 2 | 5%  | 4 | 19 | 51% | 5 | 7  | 19% | 9  | 9  | 24% | 0  | 70% | 4.19 | k. V. |     |      |   |     |      |       |
| Rating     | Count   | Percentage  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 3          | 2   | 5%  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 4          | 19  | 51%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 5          | 7   | 19%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 9          | 9   | 24%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| LP P BEP09 | Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).   | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>19%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>41%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr> <tr><td>10</td><td>10</td><td>27%</td></tr> </table>  | Rating | Count                       | Percentage        | 3                               | 7 | 19% | 4 | 15 | 41% | 5 | 5  | 14% | 10 | 10 | 27% | 0  | 54% | 3.91 | k. V. |     |      |   |     |      |       |
| Rating     | Count   | Percentage  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 3          | 7   | 19%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 4          | 15  | 41%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 5          | 5   | 14%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 10         | 10  | 27%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| LP P BEP10 | Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>14</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr> <tr><td>14</td><td>14</td><td>38%</td></tr> </table>  | Rating | Count                       | Percentage        | 2                               | 1 | 3%  | 3 | 3  | 8%  | 4 | 14 | 38% | 5  | 5  | 14% | 14 | 14  | 38%  | 0     | 51% | 4.05 | → |     |      |       |
| Rating     | Count   | Percentage  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 2          | 1   | 3%  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 3          | 3   | 8%  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 4          | 14  | 38%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 5          | 5   | 14%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 14         | 14  | 38%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| LP P BEP11 | Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.   | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>19%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>43%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>24%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr> </table>  | Rating | Count                       | Percentage        | 3                               | 7 | 19% | 4 | 16 | 43% | 5 | 9  | 24% | 5  | 5  | 14% | 0  | 68% | 4.08 | →     |     |      |   |     |      |       |
| Rating     | Count   | Percentage  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 3          | 7   | 19%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 4          | 16  | 43%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 5          | 9   | 24%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 5          | 5   | 14%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| LP P BEP12 | Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.  | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>19</td><td>51%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>22%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr> </table>   | Rating | Count                       | Percentage        | 2                               | 1 | 3%  | 3 | 4  | 11% | 4 | 19 | 51% | 5  | 8  | 22% | 5  | 5   | 14%  | 0     | 73% | 4.11 | → |     |      |       |
| Rating     | Count   | Percentage  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 2          | 1   | 3%  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 3          | 4   | 11%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 4          | 19  | 51%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 5          | 8   | 22%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 5          | 5   | 14%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| LP P BEP13 | Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.  | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>17</td><td>46%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>27%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td><td>11%</td></tr> </table> | Rating | Count                       | Percentage        | 1                               | 1 | 3%  | 2 | 1  | 3%  | 3 | 17 | 46% | 4  | 10 | 27% | 5  | 4   | 11%  | 4     | 4   | 11%  | 0 | 38% | 3.44 | k. V. |
| Rating     | Count   | Percentage  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 1          | 1   | 3%  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 2          | 1   | 3%  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 3          | 17  | 46%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 4          | 10  | 27%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 5          | 4   | 11%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 4          | 4   | 11%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| LP P BEP14 | Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.   | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>27%</td></tr> <tr><td>5</td><td>14</td><td>38%</td></tr> <tr><td>12</td><td>12</td><td>32%</td></tr> </table>  | Rating | Count                       | Percentage        | 3                               | 1 | 3%  | 4 | 10 | 27% | 5 | 14 | 38% | 12 | 12 | 32% | 0  | 65% | 4.54 | →     |     |      |   |     |      |       |
| Rating     | Count   | Percentage  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 3          | 1   | 3%  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 4          | 10  | 27%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 5          | 14  | 38%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 12         | 12  | 32%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| LP P BEP15 | Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.   | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>30%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>22%</td></tr> <tr><td>15</td><td>15</td><td>41%</td></tr> </table>   | Rating | Count                       | Percentage        | 3                               | 3 | 8%  | 4 | 11 | 30% | 5 | 8  | 22% | 15 | 15 | 41% | 0  | 51% | 4.26 | →     |     |      |   |     |      |       |
| Rating     | Count   | Percentage  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 3          | 3   | 8%  |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 4          | 11  | 30%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 5          | 8   | 22%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |
| 15         | 15  | 41%   |        |                             |                   |                                 |   |     |   |    |     |   |    |     |    |    |     |    |     |      |       |     |      |   |     |      |       |



| Nr.        | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht  | keine Antwort | leer  | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |    |   |    |     |   |   |     |   |   |     |  |   |     |      |   |
|------------|---|---|---------------|-------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|----|---|----|-----|---|---|-----|---|---|-----|--|---|-----|------|---|
| LP P BEP17 | Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>17</td><td>46%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>22%</td></tr> <tr><td>6</td><td>9</td><td>24%</td></tr> </table> | Rating        | Count | Percentage                  | 3                 | 3                               | 8% | 4 | 17 | 46% | 5 | 8 | 22% | 6 | 9 | 24% |  | 0 | 68% | 4.20 | → |
| Rating     | Count   | Percentage  |               |       |                             |                   |                                 |    |   |    |     |   |   |     |   |   |     |  |   |     |      |   |
| 3          | 3   | 8%  |               |       |                             |                   |                                 |    |   |    |     |   |   |     |   |   |     |  |   |     |      |   |
| 4          | 17  | 46%   |               |       |                             |                   |                                 |    |   |    |     |   |   |     |   |   |     |  |   |     |      |   |
| 5          | 8   | 22%   |               |       |                             |                   |                                 |    |   |    |     |   |   |     |   |   |     |  |   |     |      |   |
| 6          | 9   | 24%   |               |       |                             |                   |                                 |    |   |    |     |   |   |     |   |   |     |  |   |     |      |   |

| <b>Digitalisierung im Unterricht</b> |  |   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
|--------------------------------------|--|---|---------------|-------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|-----|---|----|-----|---|----|-----|---|----|-----|---|----|-----|------|-------|-----|------|-------|
| Nr.                                  | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht  | keine Antwort | leer  | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| LP P DIU01                           | An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.   | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>41%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>24%</td></tr> <tr><td>6</td><td>8</td><td>22%</td></tr> </table>  | Rating        | Count | Percentage                  | 3                 | 5                               | 14% | 4 | 15 | 41% | 5 | 9  | 24% | 6 | 8  | 22% |   | 0  | 65% | 4.17 | k. V. |     |      |       |
| Rating                               | Count  | Percentage  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 3                                    | 5  | 14%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 4                                    | 15   | 41%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                                    | 9  | 24%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 6                                    | 8  | 22%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| LP P DIU02                           | Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>19%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>27%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>6</td><td>18</td><td>49%</td></tr> </table>  | Rating        | Count | Percentage                  | 3                 | 7                               | 19% | 4 | 10 | 27% | 5 | 2  | 5%  | 6 | 18 | 49% |   | 0  | 32% | 3.71 | k. V. |     |      |       |
| Rating                               | Count  | Percentage  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 3                                    | 7  | 19%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 4                                    | 10   | 27%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                                    | 2  | 5%  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 6                                    | 18   | 49%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| LP P DIU03                           | Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.                                  | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>4</td><td>21</td><td>57%</td></tr> <tr><td>5</td><td>12</td><td>32%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>8%</td></tr> </table>   | Rating        | Count | Percentage                  | 3                 | 1                               | 3%  | 4 | 21 | 57% | 5 | 12 | 32% | 6 | 3  | 8%  |   | 0  | 89% | 4.33 | k. V. |     |      |       |
| Rating                               | Count  | Percentage  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 3                                    | 1  | 3%  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 4                                    | 21   | 57%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                                    | 12   | 32%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 6                                    | 3  | 8%  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| LP P DIU04                           | Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>18</td><td>49%</td></tr> <tr><td>5</td><td>12</td><td>32%</td></tr> <tr><td>6</td><td>4</td><td>11%</td></tr> </table>  | Rating        | Count | Percentage                  | 3                 | 3                               | 8%  | 4 | 18 | 49% | 5 | 12 | 32% | 6 | 4  | 11% |   | 0  | 81% | 4.30 | k. V. |     |      |       |
| Rating                               | Count  | Percentage  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 3                                    | 3  | 8%  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 4                                    | 18   | 49%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                                    | 12   | 32%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 6                                    | 4  | 11%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| LP P DIU05                           | Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.  | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>19%</td></tr> <tr><td>4</td><td>19</td><td>51%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>16%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>8%</td></tr> </table>  | Rating        | Count | Percentage                  | 2                 | 2                               | 5%  | 3 | 7  | 19% | 4 | 19 | 51% | 5 | 6  | 16% | 6 | 3  | 8%  |      | 0     | 68% | 3.88 | k. V. |
| Rating                               | Count  | Percentage  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 2                                    | 2  | 5%  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 3                                    | 7  | 19%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 4                                    | 19   | 51%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                                    | 6  | 16%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 6                                    | 3  | 8%  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| LP P DIU06                           | Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.                       | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>27%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>6</td><td>19</td><td>51%</td></tr> </table> | Rating        | Count | Percentage                  | 2                 | 1                               | 3%  | 3 | 6  | 16% | 4 | 10 | 27% | 5 | 1  | 3%  | 6 | 19 | 51% |      | 0     | 30% | 3.63 | k. V. |
| Rating                               | Count  | Percentage  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 2                                    | 1  | 3%  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 3                                    | 6  | 16%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 4                                    | 10   | 27%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 5                                    | 1  | 3%  |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |
| 6                                    | 19   | 51%   |               |       |                             |                   |                                 |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |   |    |     |      |       |     |      |       |





| Nr.        | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P ZIS06 | Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.   |   | 0    | 84%                         | 4.55              | →                               |
| LP P ZIS07 | An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.  |   | 0    | 81%                         | 4.27              | →                               |
| LP P ZIS08 | Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.   |   | 0    | 84%                         | 4.39              | k. V.                           |
| LP P ZIS09 | Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. |   | 0    | 92%                         | 4.44              | →                               |
| LP P ZIS10 | Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.  |   | 0    | 81%                         | 4.33              | k. V.                           |
| LP P ZIS11 | Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.  |   | 0    | 84%                         | 4.32              | →                               |
| LP P ZIS12 | Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.   |   | 0    | 73%                         | 4.04              | k. V.                           |
| LP P ZIS13 | Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.  |   | 0    | 59%                         | 3.92              | k. V.                           |
| LP P ZIS14 | Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.   |   | 0    | 81%                         | 4.10              | k. V.                           |



| Nr.        | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?              | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P ZIS15 | Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.                          |  |               | 0    | 43%                         | 3.56              | →                               |
| LP P ZIS16 | Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit. |  |               | 0    | 41%                         | 3.61              | k. V.                           |
| LP P ZIS17 | Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.                 |  |               | 0    | 43%                         | 3.64              | k. V.                           |

| <b>Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit</b> |   |   |               |      |   |                   |                                 |
|--|---|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr.  | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?     | 5 = sehr zufrieden<br>4 = zufrieden<br>3 = teilweise zufrieden<br>2 = unzufrieden<br>1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P ZIS90   | Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich... |   |               | 0    | 95%                                     | 4.40              | →                               |

| <b>Schulführung</b> |   |  |               |      |                             |                   |                                 |
|---------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr.                 | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P SFÜ01          | Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.                |  |               | 0    | 86%                         | 4.44              | ↗                               |



| Nr.        | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht<br><br>keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P SFÜ02 | An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.                    |   | 0    | 78%                         | 4.28              | →                               |
| LP P SFÜ03 | Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.   |   | 0    | 76%                         | 4.14              | k. V.                           |
| LP P SFÜ04 | Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.               |   | 0    | 62%                         | 3.78              | →                               |
| LP P SFÜ05 | Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.  |   | 0    | 73%                         | 4.11              | ↗                               |
| LP P SFÜ06 | Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.  |   | 0    | 73%                         | 3.96              | k. V.                           |
| LP P SFÜ07 | Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.                                |   | 0    | 86%                         | 4.34              | k. V.                           |
| LP P SFÜ08 | Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.                                  |   | 0    | 73%                         | 3.96              | k. V.                           |
| LP P SFÜ09 | Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. |   | 0    | 86%                         | 4.22              | k. V.                           |
| LP P SFÜ10 | Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.  |   | 0    | 76%                         | 4.18              | ↗                               |





| Nr.        | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P SFÜ11 | Unsere Entscheidungswege sind klar.                             |  |               | 0    | 86%                         | 4.16              | →                               |
| LP P SFÜ12 | Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.     |  |               | 0    | 95%                         | 4.54              | →                               |
| LP P SFÜ13 | Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.             |  |               | 0    | 95%                         | 4.51              | →                               |
| LP P SFÜ14 | Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.             |  |               | 0    | 89%                         | 4.64              | k. V.                           |
| LP P SFÜ15 | Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.     |  |               | 0    | 86%                         | 4.31              | k. V.                           |

| <b>Schulführung – Gesamtzufriedenheit</b> |   |   |               |      |   |                   |                                 |
|---|---|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr.                                       |   | 5 = sehr zufrieden<br>4 = zufrieden<br>3 = teilweise zufrieden<br>2 = unzufrieden<br>1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P SFÜ90                                | Mit der Führung unserer Schule bin ich... |   |               | 0    | 95%                                     | 4.51              | ↗                               |



| <b>Schul- und Unterrichtsentwicklung</b> |  |  |               |      |                             |                   |                                 |
|--|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr.                                      | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?  | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P SUE01                               | Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.   |  |               | 0    | 73%                         | 4.00              | →                               |
| LP P SUE02                               | Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.   |  |               | 0    | 73%                         | 4.04              | k. V.                           |
| LP P SUE03                               | Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.   |  |               | 0    | 51%                         | 3.79              | k. V.                           |
| LP P SUE05                               | Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). |  |               | 0    | 51%                         | 3.76              | ↘                               |
| LP P SUE06                               | Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.   |  |               | 0    | 54%                         | 3.95              | k. V.                           |
| LP P SUE07                               | Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.   |  |               | 0    | 43%                         | 3.65              | k. V.                           |
| LP P SUE08                               | Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.   |  |               | 0    | 41%                         | 3.65              | k. V.                           |
| LP P SUE09                               | Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.   |  |               | 0    | 54%                         | 3.67              | k. V.                           |
| LP P SUE10                               | Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.   |  |               | 0    | 38%                         | 3.62              | k. V.                           |



| Nr.        | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P SUE11 | Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.                    |  |               | 0    | 65%                         | 4.00              | →                               |
| LP P SUE12 | Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.   |  |               | 0    | 95%                         | 4.40              | k. V.                           |
| LP P SUE13 | Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.   |  |               | 0    | 78%                         | 4.17              | k. V.                           |
| LP P SUE14 | An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. |  |               | 0    | 54%                         | 4.00              | k. V.                           |
| LP P SUE15 | Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.   |  |               | 0    | 57%                         | 3.74              | k. V.                           |
| LP P SUE16 | Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.         |  |               | 0    | 65%                         | 4.00              | k. V.                           |

| Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit |  |   |               |      |   |                   |                                 |
|---|--|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr.   |  | 5 = sehr zufrieden<br>4 = zufrieden<br>3 = teilweise zufrieden<br>2 = unzufrieden<br>1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P SUE90  | Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich... |   |               | 0    | 89%                                     | 4.00              | k. V.                           |



| <b>Zusammenarbeit mit den Eltern</b> |   |  |               |      |                             |                   |                                 |
|--------------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr.                                  | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?                   | 5 = sehr gut<br>4 = gut<br>3 = genügend<br>2 = schlecht<br>1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P ZME07                           | Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.          |  |               | 0    | 78%                         | 4.55              | k. V.                           |
| LP P ZME10                           | Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes. |  |               | 0    | 76%                         | 4.25              | →                               |
| LP P ZME11                           | Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.                      |  |               | 0    | 78%                         | 4.17              | k. V.                           |
| LP P ZME12                           | Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.                                     |  |               | 0    | 95%                         | 4.51              | k. V.                           |

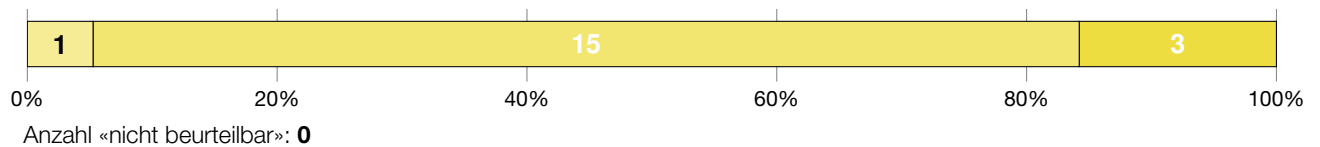
| <b>Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit</b> |  |   |               |      |   |                   |                                 |
|--|--|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr.  |  | 5 = sehr zufrieden<br>4 = zufrieden<br>3 = teilweise zufrieden<br>2 = unzufrieden<br>1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P ZME90   | Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... |   |               | 0    | 92%                                     | 4.44              | ↗                               |

## Anhang

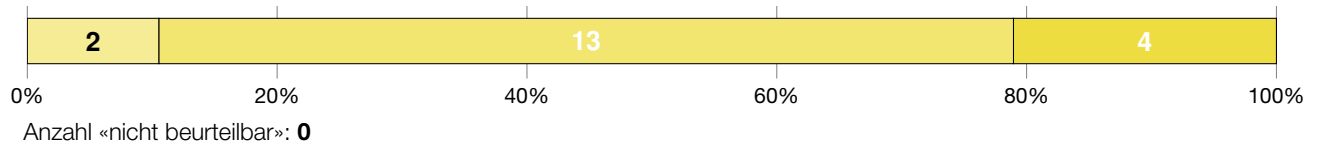
# Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

### Klassenführung

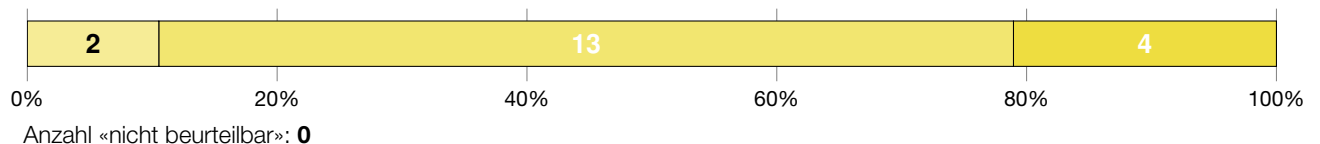
In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



#### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Motivational-Emotionale Unterstützung

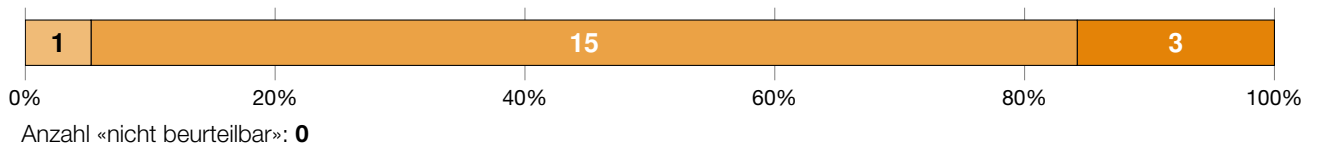
Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]

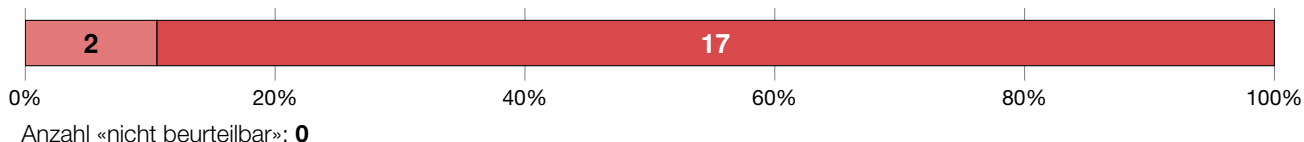


### Antwortmöglichkeiten

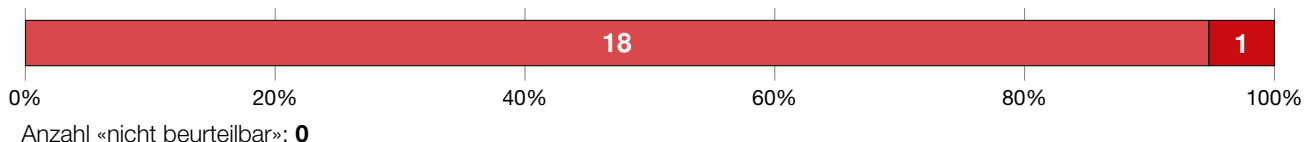
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]

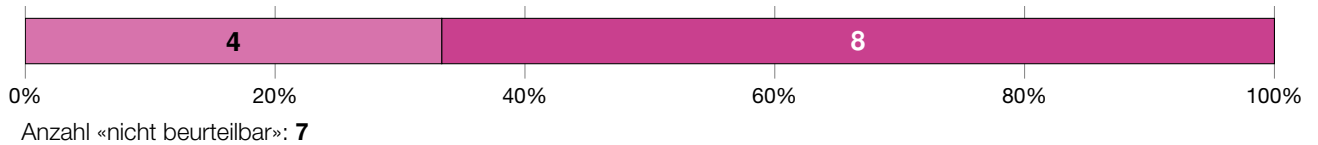


### Antwortmöglichkeiten

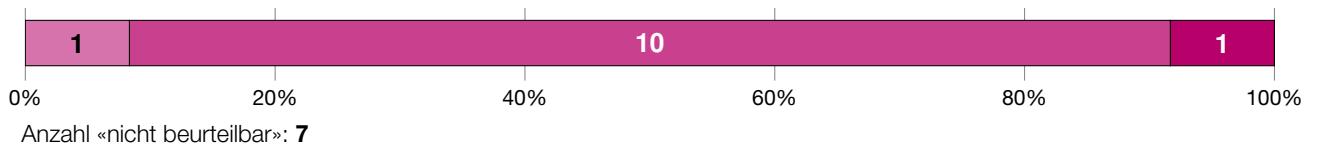
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Kognitive Aktivierung

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]

### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



## Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativvolles Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

### Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

### Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

### Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

#### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Umgang mit Heterogenität

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



**EFQM**<sup>®</sup>

Recognised for Excellence  
4 Star - 2018

**Kanton Zürich**  
**Bildungsdirektion**  
**Fachstelle für Schulbeurteilung**  
Josefstrasse 59, Postfach  
CH-8090 Zürich  
Tel. 043 259 79 00  
info@fsb.zh.ch  
<https://zh.ch/fsb>